

Hauptprogramm

# 20. Nordkongress Urologie

„Urologie 4.0 – Zukunft gemeinsam gestalten“

27. – 29. Mai 2026, Kongresshotel Potsdam



[www.nordkongress-urologie.de](http://www.nordkongress-urologie.de)

68. Jahrestagung  
**Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.**



32. Jahrestagung  
**Berliner Urologische Gesellschaft e.V.**



35. Jahrestagung  
**Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V.**



Jahrestagung  
**Vereinigung der Mitteldeutschen Urologen e.V.**



**Kongresspräsident:**

Univ.-Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann  
*Klinikdirektor der Klinik für Urologie  
 Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel*



<b>Grußworte</b>			
Grußwort der Präsidenten und der Präsidentin der Regionalgesellschaften	Seite	4	
Grußwort der Präsidentin der DGU e.V.	Seite	6	
Grusswort des Präsidenten des Berufsverbandes der Deutschen Urologen e.V.	Seite	7	
<b>Wissenschaftliches Programm</b>			
Programmübersicht	Seite	10 – 15	
<b>Kurse   Workshops</b>			
Mittwoch 27. Mai 2026	Seite	16 – 20	
<b>Hauptforen und Vorträge</b>			
Donnerstag 28. Mai 2026	Seite	23 – 34	
Freitag 29. Mai 2026	Seite	35 – 51	
<b>Postersession</b>			
Donnerstag 28. Mai 2026	Seite	53 – 61	
<b>Fortbildungen für urologische Assistenz- und Pflegeberufe</b>			
Freitag 29. Mai 2026   Programm Pflegekongress	Seite	63 – 65	
<b>Allgemeine Informationen</b>			
Programmkommission	Seite	66	
Kongress, Kontakt	Seite	67	
Hinweise Vortrag	Seite	68	
Hinweise Poster	Seite	69	
Gebühren	Seite	70	
Mitgliedsanträge	Seite	71	
Kongresspreise der Gesellschaften	Seite	72 – 73	
Gemeinsame Vorstandssitzung	Seite	75	
Mitgliederversammlungen	Seite	76	
Nordkongress im Überblick	Seite	77	
Abendveranstaltungen	Seite	80 – 81	
<b>Referenten:innen   Moderationen</b>			
Referent:innen, Moderationen	Seite	80 – 83	
<b>INDUSTRIEBEREICH</b>			
<b>Firmensymposien und Workshops</b>			
Firmensymposien und Workshops (nicht Teil des wissenschaftlichen Programms)			
Donnerstag 28. Mai 2026	Seite	88 – 91	
Freitag 29. Mai 2026	Seite	92 – 93	
<b>Sponsoring</b>			
Aussteller   Sponsoren	Seite	94 – 97	
Ausstellerplan	Seite	100 – 101	
Impressum	Seite	102	

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

„Urologie 4.0 – Zukunft gemeinsam gestalten“ – unter diesem Motto laden wir Sie herzlich zum 20. Nordkongress Urologie vom 27. bis 29. Mai 2026 nach Potsdam ins Kongresshotel am Templiner See ein.

Urologie 4.0 steht für eine Medizin, in der klinische Erfahrung, wissenschaftliche Evidenz und digitale Werkzeuge konsequent zusammengedacht werden. Künstliche Intelligenz, Telemedizin, digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) und Robotik verändern Diagnostik, Therapie und Versorgungsabläufe mit hoher Geschwindigkeit. Entscheidend ist, dass wir diesen Wandel nicht nur „passieren lassen“, sondern ihn gemeinsam, verantwortungsvoll und praxisnah gestalten – in Klinik und Praxis, im interprofessionellen Team und im Dialog mit benachbarten Disziplinen.

Genau hier setzt der Nordkongress 2026 an: Der Schwerpunkt Digitale Urologie wird den Kongress prägen – mit einem hochkarätig besetzten Eröffnungsforum, zwei eigenen Vortrags-Sessions zu „Künstliche Intelligenz in der Urologie“ und „DiGAs für die Urologie“ sowie einem spannenden Forum des Berufsverbandes mit besonderem Blick auf die Chancen und Grenzen der KI im urologischen Alltag.

Als zweiter Schwerpunkt wird die Uro-Onkologie im Plenum durch interdisziplinäre Tumorboards ein modernes, fallnahes und diskussionsorientiertes Format erhalten – mit dem Ziel, aktuelles Leitlinien- und Studienwissen unmittelbar in klinische Entscheidungswege zu übersetzen und gemeinsam zu reflektieren.

Gleichzeitig bleibt der Nordkongress unser gemeinsames Forum für die gesamte Breite der Urologie: von Endourologie, BPH und moderner Steintherapie über Bildgebung, Kontinenz- und Funktionsurologie bis hin zu Infektiologie, Kinderurologie, Rekonstruktion und Prothetik. Der Kongress richtet sich ausdrücklich an Kolleginnen und Kollegen aus Klinik und Niederlassung, an unseren urologischen Nachwuchs, an das Pflege- und Assistenzpersonal (mit eigenem Pflegekongress) sowie an unsere Partner aus der Industrie.

Wir freuen uns auf spannende Tage mit Ihnen – voller Impulse, Diskussionen und persönlicher Begegnungen!



Hendrik Borgmann  
Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V.



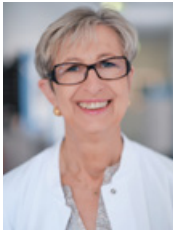
Axel S. Merseburger  
Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.



Jana Pretzer  
Berliner Urologische Gesellschaft e.V.



Thomas Steiner  
Vereinigung der Mitteldeutschen Urologen e.V.



### GRÜSSWORT DER PRÄSIDENTIN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE E.V.

Prof. Dr. Susanne Krege

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

regionale urologische Kongresse sind ein fester Bestandteil des fachlichen Austauschs. Sie greifen Themen auf, die für die Versorgung vor Ort relevant sind, und bieten die Möglichkeit, Diskussionen fokussiert und nah an der Praxis zu führen. Mit dem Leitthema „Urologie 4.0 – Zukunft gemeinsam gestalten“ rückt der Nordkongress Fragen in den Mittelpunkt, die viele Kolleginnen und Kollegen derzeit im Alltag beschäftigen.

Digitale Anwendungen, Künstliche Intelligenz und neue Formen der Vernetzung verändern Diagnostik und Therapie. Entscheidend ist dabei nicht die Technik allein, sondern ihr sinnvoller Einsatz im klinischen Alltag. Fortschritt zeigt sich dort, wo neue Möglichkeiten die ärztliche Arbeit unterstützen und die Versorgung der Patientinnen und Patienten verbessern. Gerade im diagnostischen Bereich wird sich in den kommenden Jahren viel verändern, mit spürbaren Auswirkungen auf Abläufe und Entscheidungen.

Gleichzeitig bleibt der persönliche Austausch zentral. Medizin entsteht im Miteinander verschiedener Berufsgruppen und Fachrichtungen. Gerade im direkten Gespräch lassen sich Erfahrungen einordnen, Fragen klären und unterschiedliche Perspektiven zusammenführen.

Für die Deutsche Gesellschaft für Urologie ist dieser Austausch wichtig. Viele Entwicklungen werden hier früh sichtbar und können in die Breite getragen werden. Regionale Kongresse leisten dazu einen wichtigen Beitrag, weil sie nah an den Versorgungsrealitäten bleiben.

Ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren für ihr Engagement und wünsche Ihnen einen anregenden Kongress.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Susanne Krege

DGU-Präsidentin 2026



### GRÜSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES BERUFSVERBANDS DER DEUTSCHEN UROLOGIE E.V.

Dr. Axel Belusa

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Besucherinnen und Besucher des Kongresses,

mit großer Freude dürfen wir Sie im Namen des Berufsverbandes zum 20. Nordkongress begrüßen. Ausdrücklich bedanken wir uns beim diesjährigen Kongresspräsidenten, Herrn Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann, und seinem Team für die hervorragende Organisation. Vor allem danken wir für die Möglichkeit, berufspolitische Themen im Rahmen des Kongresses einbringen zu können.

Das Motto des diesjährigen Kongresses „Urologie 4.0 – Zukunft gemeinsam gestalten“ macht deutlich die tiefgreifende Transformation, in der sich die Urologie befindet. Digitale Technologien, wie Künstliche Intelligenz (KI), Telemedizin, digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs), Robotik und Digitalisierung, prägen zunehmend unseren beruflichen Alltag. Und sie werden die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten nachhaltig verändern.

Eine zentrale Leitvorstellung dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren: Digitale Technologien sind Werkzeuge. Sie helfen uns, zunehmende Patientenströme bewältigen zu können, Prozesse effizienter zu gestalten und medizinische Entscheidungen besser zu unterstützen. Doch sie ersetzen weder ärztliche Kompetenz noch klinische Erfahrung. Die Verantwortung für Diagnostik, Therapie und Kommunikation bleibt unteilbar bei uns.

Die eigentliche Herausforderung liegt aktuell nicht in der technologischen Entwicklung selbst, sondern in ihrer sinnvollen Integration. Es geht darum, KI und Digitalisierung verantwortungsvoll in unsere Kommunikations- und Organisationsstrukturen einzubetten – in Klinik, MVZ und Praxis gleichermaßen. Nur so entsteht echter Mehrwert für Patienten und Behandelnde.

Zugleich ist eine klare Differenzierung notwendig: Medizinische KI ist nicht gleich Alltags-KI. Systeme, die unmittelbar in Diagnostik und Therapie eingreifen oder diese beeinflussen, unterliegen besonderen Anforderungen an Qualität, Validierung und Datenschutz. Hier braucht es klare regulatorische Rahmenbedingungen und einen konsequenten Schutz sensibler medizinischer Daten.

Als Berufsverband der Deutschen Urologie sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Prozess aktiv zu begleiten und zu gestalten. Wir setzen uns in allen relevanten Gremien dafür ein, die Rahmen- und Arbeitsbedingungen für unsere Mitglieder – stellvertretend für alle Urologinnen und Urologen in Klinik, MVZ und Praxis – zu sichern und weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, Innovation zu ermöglichen, ohne die Qualität und Verantwortung ärztlichen Handelns zu relativieren.

Dieser Kongress bietet die ideale Plattform, um diese zentralen Fragen gemeinsam zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen einen erkenntnisreichen Austausch und einen erfolgreichen Kongressverlauf.

Mit besten Grüßen

Dr. Axel Belusa

Präsident

# PROGRAMMÜBERSICHT

27. – 29. MAI 2026

	215	217	221	223	225	
08:00						08:00
09:00						09:00
10:00						10:00
11:00						11:00
12:00						12:00
13:00			WS-03 Endoskopie hands on: Ureterorenoskopie	WS-01 Sonographischer „Rundumschlag“ für Praxis & Klinik - DEGUM Refresherkurs	WS-04 TUR(P) & Prostataadenom- Laserenukleation	13:00
14:00						14:00
15:00						15:00
16:00		WS-02 Chirurgische Andrologie und Prothetik				16:00
17:00						17:00
18:00	BUG-Vorstandssitzung			VNU-Vorstandssitzung	BGU-Vorstandssitzung	18:00
19:00				Gemeinsame Vorstandssitzung		19:00
20:00	Welcome Evening Restaurant Kongresshotel					20:00
21:00						21:00
22:00						22:00
23:00						23:00
08:00						08:00



	Plenum I	Plenum II (214)	215	225	Foyer			
08:00						08:00		
09:00	HF-08 Tumorboard Urothelkarzinom	HF-09 BvDU Forum	HF-10 Vortragssession 4: Prostatakarzinom -Lokaltherapie	F01 F01 – TeamAkademie: Pflegekongress Fortbildung für urologisches Assistenzpersonal	Industrierausstellung & Posterausstellung	09:00		
10:00							10:00	
11:00	IND-04 – Firmensymposium 04: AstraZeneca GmbH	IND-05 Firmensymposium 05: Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH						11:00
12:00	HF-11 BPH Battle: King of the North	HF-12 Vortragssession 5: Blasenkarzinom	HF-13 GeSRU Basics - Palliative Care					12:00
13:00						13:00		
14:00	HF-14 Vortragssession 6: Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) für die Urologie	HF-15 Vortragssession 7: UroOnkologie - metastasierte Tumore	HF-16 GeSRU Diskurs Karrierewege nach dem Facharzt			14:00		
15:00	HF-17 Schlussforum & Preisverleihung					15:00		
16:00						16:00		
17:00						17:00		
18:00						18:00		
19:00						19:00		
20:00						20:00		
21:00						21:00		
22:00						22:00		
23:00						23:00		
08:00						08:00		

12:00- 16:00 | **Raum 223**

**WS-01 |**

**SONOGRAPHISCHER „RUNDUMSCHLAG“ FÜR PRAXIS & KLINIK - DEGUM REFRESHERKURS**

Moderation: Tilmann Loch (Flensburg), Georg Salomon (Hamburg Eppendorf)

12:00 – 12:30 | **WS-01-01**

Wie geht das mit dem „finetuning“ an ihrem Schallgerät ... ist da noch „Luft nach oben“!?

Lernziel: Nutzung der technischen Möglichkeiten des Schallgerätes

**T. Enzmann**

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

12:30 – 13:00 | **WS-01-02**

Sonographie & Hygiene: sie müssen sich drum kümmern!

Lernziel: Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Hygiene in Praxis bzw. Klinik

**W. Lessel**

*Urologische Praxis am Domplatz, Magdeburg*

13:00 – 13:30 | **WS-01-03**

Prostatabiopsie: das „Brot- & Buttergeschäft“ des Urologen!

Lernziel: Indikation & Technik rund um die Prostatabiopsie

**P. N. Griessl**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

13:30 – 14:00 | **WS-01-04**

Der Dienst: wie komme ich wieder schnell ins Bett?! Essentielles zur Notfallsonographie

Lernziel: effizienter Einsatz der Sonographie im Notfallsetting

**H. Heynemann**

*Urologische Praxis, Halle / Saale*

14:00 – 14:30 | **WS-01-05**

Blasentleerungsstörungen & Sonographie: was ist „Pflicht“ und was „Kür“

Lernziel: leitliniengerechter Einsatz der Sonographie bei Blasentleerungsstörungen

**S. Schönburg**

*BG Klinikum Bergmannstrost, Halle / Saale*

14:30 – 15:00

**Pause**

15:00 – 15:30 | **WS-01-07**

Introitus- bzw. Perinealsonographie bei der Harninkontinenz: machen sie das schon!?

Lernziel: leitliniengemäßer Einsatz der Introitus- und Perinealsonographie im klinischen Alltag

**M. Götze**

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

15:30 – 16:00 | **WS-01-08**

Prostatakarzinomdiagnostik mit dem „Mikroultraschall“: Marketing oder urologische

„Rückeroberung“ der Diagnostik beim Prostatakarzinom?

Lernziel: diagnostische Wert der hochfrequenten Ultraschalldiagnostik beim Prostatakarzinom

**J. Struck**

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

15:00 – 16:30 | **Raum 217**

**WS-02 | CHIRURGISCHE ANDROLOGIE UND PROTHETIK**

Moderation: Melanie Klee (Lüneburg), Daniar Osmonov (Lübeck)

15:00 – 15:20 | **WS-02-01**

Welche Prothese für welchen Patienten

**T. Pottek**

*Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin*

15:20 – 15:40 | **WS-02-02**

Preoperative, intraoperative, postoperative Maßnahmen in der Schwellkörperprothetik

**D. Osmonov**

*Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck*

15:40 – 16:00 | **WS-02-03**

Herausforderungen in der Penisimplantat-Chirurgie. Penislänge im Fokus

**C. Leiber-Caspers**

*Alexianer Krefeld, Krefeld*

16:00 – 16:20 | **WS-02-04**

Prothetik bei Priapismus. Update 2026

**M. Klee**

*Klinikum Lüneburg, Lüneburg*

16:20 – 16:30 | **WS-02-05**

Diskussionsrunde und Verabschiedung

12:30 – 16:00 | **Raum 221**

**WS-03 | ENDOSKOPIE HANDS ON: URETERORENOSKOPIE**

12:30 – 13:30 | **WS-03-01**

**BLOCK 1: THEORIE**

**S. Hook**, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

1. Materialkunde: Starre und flexible Ureterorenoskopie

- Überblick über starre und flexible Ureterorenoskope
- Unterschiede in Technik, Handhabung und Einsatzgebiet
- Tipps zur Auswahl des geeigneten Instruments im klinischen Alltag

13:30 – 13:45 | **WS-03-02**

Schleusen & FANS

**B. Becker**, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

- Funktionsweise und technische Besonderheiten von FANS
- Vorteile gegenüber konventionellen Zugangsschleusen
- Aktuelle Studienlage
- Praktische Anwendungstipps für den OP-Alltag

13:45 – 14:00 | **WS-03-03**

Tipps und Tricks bei der Ureterorenoskopie

**B. Becker**, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

- Draht- und Zugangstechniken
- Wahl der Lithotripsie-Strategie (Dusting vs. Fragmentation)
- Häufige Fehler und Strategien zur Fehlervermeidung

14:00 – 14:20 | **WS-03-04**

Fallbeispiele mit Semi-Live-Video

**S. Hook**, Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

- Analyse ausgewählter Fallbeispiele
- Demonstration intraoperativer Komplikationen (u. a. Ureterperforation)
- Diskussion kurzer Videosequenzen aus realen Eingriffen
- Interaktive Diskussion mit den Teilnehmern

14:20 – 16:00 | **WS-03-05**

**BLOCK 2: HANDS-ON-WORKSHOP**

Starre und flexible Ureterorenoskopie



DO

HAUPTFOREN

DO

HAUPTFOREN

# HAUPTFOREN

DONNERSTAG | 28.MAI 2026

8:30 – 10:00 | **Plenum I**

**HF-01 | TUMORBOARD - NIERENZELLKARZINOM**

Leitung: Nadine Biernath (Berlin)

Interdisziplinäre Fall-Diskussionen und thematische Impuls-Vorträge mit folgenden Experten:

Medikamentöse Uro-Onkologie: **N. Biernath**

Operative Uro-Onkologie: **B. Ralla**

Pathologie: **M.-C. Heinrich**

Radiologie: **A. Schreyer**

8:30 – 10:00 | **Plenum II (214)**

**HF-02 | VORTRAGSSESSION 1: PROSTATAKARZINOM - DIAGNOSTIK**

Moderation: Angelika Borkowetz (Rostock), Frank König (Berlin), Mario Zacharias (Berlin)

8:30 – 8:40 | **HF-02-01**

Versorgungsstand von Patienten mit erblichen Tumorerkrankungen in der Urologie: Schwerpunkt Prostatakarzinom – Ergebnisse einer Fragebogenerhebung

**K. Furlano**<sup>1</sup>, **S. Mahjoub**<sup>2</sup>, **A. Borkowetz**<sup>3</sup>, **M. Neuberger**<sup>4</sup>, **M. A. Hoffmann**<sup>5</sup>, **G. Ordner**<sup>6</sup>, **N. Klümper**<sup>7</sup>, **P. Krausewitz**<sup>7</sup>, **J. von Hardenberg**<sup>8</sup>, **N. Westhoff**<sup>9</sup>, **A. Sigle**<sup>9</sup>, **T. S. Worst**<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Charité–Universitätsmedizin Berlin, Corporate Member of Freie Universität Berlin and Humboldt Universität zu Berlin, Berlin, Germany, Klinik für Urologie, Berlin

<sup>2</sup> Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Klinik für Urologie, Berlin

<sup>3</sup> Universitätsmedizin Rostock, Universität Rostock, Urologische Klinik und Poliklinik, Rostock

<sup>4</sup> Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Universitätsmedizin Mannheim, Klinik für Urologie und Urochirurgie, Mannheim

<sup>5</sup> Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr, Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr, Koblenz

<sup>6</sup> Landeskrankenhaus Hall, Abteilung für Urologie und Andrologie, Hall (Österreich)

<sup>7</sup> Universitätsklinikum Bonn, Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Bonn

<sup>8</sup> Urologiezentrum Kiel, Kiel

<sup>9</sup> Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Klinik für Urologie, Freiburg

8:40 – 8:50 | **HF-02-02**

Die Früherkennung des Prostatakarzinoms: Daten aus der VERSUS-Studie von d-uo

**C. Doehn**<sup>1,4</sup>, **F. König**<sup>2,4</sup>, **M. Johannsen**<sup>3,4</sup>, **R. Eichenauer**<sup>5,4</sup>, **R. Schönfelder**<sup>6,4</sup>, **M. L. Doehn**<sup>7</sup>, **J. Schröder**<sup>2,4</sup>, **E. Hempel**<sup>8</sup>, **J. Klier**<sup>9,4</sup>

<sup>1</sup> Urologikum Lübeck, Lübeck

<sup>2</sup> ATURO, Berlin

<sup>3</sup> Urologische Facharztpraxis Johannsen & Laux, Berlin

<sup>4</sup> Deutsche Uro-Onkologen (d-uo), Berlin

<sup>5</sup> Urologikum Hamburg MVZ, Hamburg

<sup>6</sup> Urologie Schönfelder & Strasser, Hamburg

<sup>7</sup> Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Nürnberg

<sup>8</sup> SMGF, Berlin

<sup>9</sup> Urologische Partnerschaft, Köln

8:50 – 9:00 | **HF-02-03**

Bewertung der Umweltauswirkungen der mit der Prostatakarzinomdiagnostik verbundenen Logistik: Evidenz aus einem tertiären Zentrum

**M. Kachanov**<sup>1,2</sup>, **F. Schiemann**<sup>3</sup>, **L. Budäus**<sup>1,4</sup>, **A. Aga**<sup>4</sup>, **D. Tilki**<sup>1,4</sup>, **P. Tennstedt**<sup>4</sup>, **M. Sauer**<sup>5</sup>, **L. Mühlbauer**<sup>4</sup>, **K. Mrabet**<sup>4</sup>, **M. Farzat**<sup>5,6</sup>, **C. Wagner**<sup>8</sup>, **A. Soave**<sup>1</sup>, **F. Falkenbach**<sup>9</sup>, **O. Eminaga**<sup>10</sup>, **Z. Tian**<sup>11</sup>, **A. Haese**<sup>4</sup>, **T. Maurer**<sup>1,4</sup>, **M. Graefen**<sup>4</sup>, **M. Fisch**<sup>1</sup>, **S.-R. Leyh-Bannurah**<sup>1,4,7</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hamburg

<sup>3</sup> Universität Bamberg, Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bamberg

<sup>4</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg

<sup>5</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Hamburg

<sup>6</sup> Universitätsklinikum Giessen, Klinik für Urologie, Kinderurologie und Andrologie, Giessen

<sup>7</sup> Diakonie Klinikum Siegen, Klinik für Urologie und Robotische Urologie, Siegen

<sup>8</sup> St. Antonius Hospital Gronau, Klinik für Urologie, Uro-Onkologie und robotisch-assistierte Urologie, Prostata Centrum, Gronau

<sup>9</sup> Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Urologie, Heidelberg

<sup>10</sup> Stanford University School of Medicine, AI Vobis, Palo Alto, CA, USA; Department of Anesthesia, AI Vobis, Palo Alto (USA)

<sup>11</sup> Centre hospitalier de l'Université de Montréal (CHUM), Cancer Prognostics and Health Outcomes Unit, Division of Urology, Montréal (Kanada)

9:00 – 9:10 | **HF-02-04**

Wie präzise ist die MRT-Fusionsbiopsie wirklich? Evidenz zu PI-RADS-3-Läsionen, Therapieempfehlungen und Operateurseinfluss

**H. F. Fender**, P. Schildhauer, A. Merseburger

UKSH, Urologie, Lübeck

9:10 – 9:20 | **HF-02-05**

Bewertung der Lernkurve bei transperinealer MRT-fusionierter Prostatabiopsie: Effizienz und diagnostische Genauigkeit in einer monozentrischen Kohorte mit über 3.300 Fällen

**M. Hallaschek**<sup>1</sup>, F. Helke<sup>1</sup>, I. Platzek<sup>2</sup>, K. Böhm<sup>1</sup>, M. Baunacke<sup>1</sup>, A. Borkowetz<sup>3</sup>, C. Thomas<sup>1</sup>, R. Herout<sup>1</sup>, B. Höh<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Urologie, Dresden

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Institut und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, Dresden

<sup>3</sup> Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rostock

9:20 – 9:30 | **HF-02-06**

Die Bedeutung zusätzlicher zielgerichteter Biopsien zur Detektion eines klinisch signifikanten Prostatakarzinoms bei Patienten mit multiplen Läsionen: Ergebnisse aus einer unizentrischen Kohorte mit über 3.400 Prostatabiopsien

**M. Hallaschek**<sup>1</sup>, F. Helke<sup>1</sup>, I. Platzek<sup>2</sup>, K. Böhm<sup>1</sup>, M. Baunacke<sup>1</sup>, A. Borkowetz<sup>3</sup>, C. Thomas<sup>1</sup>, R. Herout<sup>1</sup>, B. Höh<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Urologie, Dresden

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Institut und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, Dresden

<sup>3</sup> Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rostock

9:30 – 9:40 | **HF-02-07**

Bedeutung der Einzelstanze mit dem größten prozentualen Tumoranteil bei Prostatakarzinom

**R. M. Pose**, J. Abend, J. L. Hohenhorst, H. Heinzer, M. Graefen

Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg

9:40 – 9:50 | **HF-02-08**

Mikroultraschall-gestützte Prostatabiopsie versus MRT-Fusionsbiopsie zur Detektion klinisch signifikanter Prostatakarzinome: Ergebnisse der randomisierten, internationalen OPTIMUM-Studie

A. Kinnaird<sup>1</sup>, F. Luger<sup>2</sup>, H. Cash<sup>3,4</sup>, S. Ghai<sup>5</sup>, L. F. Urdaneta-Salegui<sup>6</sup>, C. Pavlovich<sup>7</sup>, J. Brito<sup>8</sup>, N. D. Shore<sup>9</sup>, **J. P. Struck**<sup>10,23</sup>, M.

Schostak<sup>11</sup>, N. Harland<sup>12</sup>, M. Rodriguez-Socarras<sup>13</sup>, W. Brisbane<sup>14,15</sup>, G. Lughezzani<sup>16,17</sup>, H. Toledano<sup>18</sup>, M. S. Ouertani<sup>19</sup>, P. Macek<sup>20,21</sup>,

C. Fung<sup>22</sup>, W. Tu<sup>22</sup>, A. Gusenleitner<sup>2</sup>, K. Günzel<sup>23</sup>, P. Incze<sup>24</sup>, A. George<sup>7</sup>, J. Pereira<sup>6</sup>, R. Jansen<sup>9</sup>, J. Renzulli<sup>8</sup>, L. Klotz<sup>25</sup>

<sup>1</sup> University of Alberta, Division of Urology, Departments of Surgery and Oncology, Edmonton (Kanada)

<sup>2</sup> Ordensklinikum Linz Elisabethinen, Klinik für Urologie, Linz (Österreich)

<sup>3</sup> PROURO, Berlin

<sup>4</sup> Universitätsklinikum Magdeburg, Klinik für Urologie, Magdeburg

<sup>5</sup> University of Toronto, Toronto General Hospital, Joint Department of Medical Imaging, Toronto (Kanada)

<sup>6</sup> Urología Clínica Bilbao, Clínica IMQ Zorrotzaurre, Bilbao (Spanien)

<sup>7</sup> Johns Hopkins School of Medicine, The James Buchanan Brady Urological Institute and Department of Urology, Baltimore (USA)

<sup>8</sup> Yale School of Medicine, Department of Urology, New Haven (USA)

<sup>9</sup> Carolina Urologic Research Center, AUC Urology Specialists, Myrtle Beach (USA)

<sup>10</sup> Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel, Klinik für Urologie, Brandenburg a.d. Havel

<sup>11</sup> LOGICURO, Berlin

<sup>12</sup> Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Urologie, Tübingen

<sup>13</sup> ICUA, Clínica CEMTRO, Madrid (Spanien)

<sup>14</sup> UCLA Medical Center, University of California Los Angeles, Institute of Urologic Oncology, Department of Urology, Los Angeles (USA)

<sup>15</sup> University of Florida, Department of Urology, Gainesville (USA)

<sup>16</sup> Humanitas Clinical and Research Center, Departments of Urology and Biomedical Sciences, Rozzano (Italien)

<sup>17</sup> Humanitas University Pieve Emanuele, Department of Biomedical Sciences, Mailand (Italien)

<sup>18</sup> Martigues Hospital, Department of Urology, Martigues (Frankreich)

<sup>19</sup> CHIREC Delta Hospital, Department of Medical Imaging, Brüssel (Belgien)

<sup>20</sup> L'Institut Mutualiste Montsouris, Université Paris Descartes, Department of Urology, Paris (Frankreich)

<sup>21</sup> General University Hospital, Department of Urology, Prag (Tschechien)

<sup>22</sup> University of Alberta, Department of Radiology and Diagnostic Imaging, Edmonton (Kanada)

<sup>23</sup> Faculty of Health Sciences Brandenburg, Brandenburg Medical School Theodor Fontane, Department of Urology, Neuruppin

<sup>24</sup> Oakville Trafalgar Memorial Hospital, Department of Urology, Toronto (Kanada)

<sup>25</sup> Sunnybrook Health Sciences Center, Division of Urology, Toronto (Kanada)

9:50 – 10:00 | **HF-02-09**

PRI-MUS-gestützte Mikroultraschall-Diagnostik mit ExactVu: Frühe Ergebnisse einer klinischen Implementierung

**T. Santjer**, F. Oliveira Vieira, A. Soukhar, M. W. Kramer

Städtisches Klinikum Lüneburg, Klinik für Urologie, Lüneburg



9:10 – 10:00 | **Raum 215**

**HF-03 | GESRU STEPS MEETS KOMPLIKATIONEN - URETHRASTRIKTUR**

Moderation: Anna Heinrichs (Brandenburg a.d. Havel), Freya Merker (Berlin)

Urethrastriktur als Komplikation nach TUR: Doch wie geht man damit um? In der GeSRU Steps meets Komplikationen Session beleuchten wir alles, was du brauchst, um mit der Urethrastriktur umzugehen. Wir nehmen dich mit auf eine Reise vom Ursprung bis zur Lösung:

Wie entsteht die Striktur überhaupt, welche diagnostischen Tools bringen dich wirklich weiter, und wie funktioniert die Therapie.

9:10 – 9:25 | **HF-03-01**

Urethrastriktur

**L. Hoffmann**

*Städtisches Klinikum Braunschweig, Braunschweig*

9:25 – 9:40 | **HF-03-02**

Klassische Therapie der Urethrastriktur

**L. Felgentreff**

*Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam*

9:40 – 10:00 | **HF-03-03**

GeSRU Steps Video: Optilume

**C. Noite, J. Gurok**

*Alexianer St. Hedwig Krankenhaus, Berlin*

11:30 – 13:00 | **Plenum I**

**HF-04 | ERÖFFNUNGSFORUM**

Moderation: Hendrik Borgmann (Brandenburg), Axel S. Merseburger (Lübeck), Mark Schrader (Berlin)  
Thomas Steiner (Erfurt)

11:30 – 11:35 | **HF-04-01**

Grußwort des Kongresspräsidenten

*H. Borgmann*

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

11:35 – 11:55 | **HF-04-02**

Precision Public Health (PPH) im digitalen Zeitalter

*L. Wieler*

*HPI Digital Health Cluster, Potsdam*

11:55 – 12:15 | **HF-04-03**

Künstliche Intelligenz – Best Practices in Deutschland

*D. Truhn*

*RWTH Aachen University, Aachen*

12:15 – 12:35 | **HF-04-04**

Künstliche Intelligenz - Use Cases in der Urologie

*J. Struck*

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

12:35 – 12:55 | **HF-04-05**

Robotische Telechirurgie - wie nah ist die Zukunft?

*C. Wülfing*

*Asklepios Klinik Altona, Hamburg*

14:45 – 16:15 | **Plenum I**

### HF-05 | TUMORBOARD - PROSTATAKARZINOM

Leitung: Lukas Manka (Braunschweig)

Interdisziplinäre Fall-Diskussionen und thematische Impuls-Vorträge mit folgenden Experten:

*Uro-Onkologie:* **Lukas Manka**

*Nuklearmedizin:* **Michael Starke**

*Pathologie:* **Marlis Günther**

*Radiologie:* **Tahir Durmus**

14:45 – 16:15 | **Plenum II (214)**

### HF-06 | VORTRAGSSESSION 2: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER UROLOGIE

Moderation: Karsten Günzel (Berlin), Ahmed Magheli (Berlin), Viktoria Schaeff (Berlin)

14:45 – 14:55 | **HF-06-01**

KI-basierte Entscheidungsunterstützung vor Prostatabiopsie

Entwicklung und interne Validierung transparenter Risikomodelle für Erstbiopsien, Rebiopsien und Active Surveillance

**F. Kleine**, P. Poppitz, T. Steiner

*Helios Klinikum Erfurt, Urologie, Erfurt*

14:55 – 15:05 | **HF-06-02**

Einstellung urologischer Patient:innen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik

**T. Steiner**<sup>1,2</sup>, S. Pesch<sup>3</sup>, C. G. Giesen<sup>3</sup>

<sup>1</sup> *Helios Klinikum Erfurt, Klinik für Urologie, Erfurt*

<sup>2</sup> *Health and Medical University Erfurt, Fakultät Medizin, Erfurt*

<sup>3</sup> *Health and Medical University Erfurt, Fakultät Gesundheit, Erfurt*

15:05 – 15:15 | **HF-06-03**

EAU GuidelinesBot vs. hybrides LLM-regelbasiertes System zur Risikoklassifikation und Therapieempfehlung beim nicht-metastasierten Prostatakarzinom: Eine vergleichende Studie

**J. Jeutner**<sup>1</sup>, H. Plage<sup>1</sup>, B. Erber<sup>1</sup>, T. Schlomm<sup>1</sup>, D. Böhmer<sup>2</sup>, M. De Santis<sup>1,3</sup>, B. Ralla<sup>1</sup>, N. Biernath<sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Urologie, Berlin*

<sup>2</sup> *Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, Berlin*

<sup>3</sup> *Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Urologie, Wien (Österreich)*

15:15 – 15:25 | **HF-06-04**

Künstliche Intelligenz zur Risikostratifizierung und Prognose urologischer Krebserkrankungen

**N. Rössler**<sup>1</sup>, M. Miszczyk<sup>2</sup>, K. Miyajima<sup>2</sup>, A. Dematteis<sup>2</sup>, A. Cormio<sup>2</sup>, A. S. Alqahtani<sup>2</sup>, A. R. Alfarhan<sup>2</sup>, T. Fazekas<sup>2</sup>,

V. M. Schüttfort<sup>1</sup>, M. W. Vetterlein<sup>1</sup>, Y. Hu<sup>3</sup>, V. Kasivisvanathan<sup>4</sup>, C. Zamboglou<sup>5</sup>, M. S. Leapman<sup>6</sup>, M. Fisch<sup>1</sup>, M. Eckstein<sup>7</sup>,

M. B. Amin<sup>8</sup>, G. E. Cacciamani<sup>9</sup>, L. Cheng<sup>10</sup>, P. I. Karakiewicz<sup>11</sup>, P. Rajwa<sup>2</sup>, S. F. Shariat<sup>2</sup>

<sup>1</sup> *Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg*

<sup>2</sup> *Department of Urology, Comprehensive Cancer Center, Medical University of Vienna, Wien (Österreich)*

<sup>3</sup> *Department of Medical Physics and Biomedical Engineering, University College London, London (Großbritannien)*

<sup>4</sup> *Division of Surgery and Interventional Sciences, University College London, London (Großbritannien)*

<sup>5</sup> *Department of Radiation Oncology, Medical Center – University of Freiburg, Faculty of Medicine, University of Freiburg, Freiburg*

<sup>6</sup> *Department of Urology, Yale University New Haven CT USA, Yale (USA)*

<sup>7</sup> *Institute of Pathology, University Hospital Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Erlangen*

<sup>8</sup> *Department of Pathology and Laboratory Medicine, University of Tennessee Health Science Center, Memphis, Tennessee (USA)*

<sup>9</sup> *USC Institute of Urology and Catherine and Joseph Aresty Department of Urology, Keck School of Medicine, University of Southern California, Los Angeles (USA)*

<sup>10</sup> *Department of Pathology and Laboratory Medicine, Department of Surgery (Urology), Brown University Warren Alpert Medical School, the Legorreta Cancer Center at Brown University, and Brown University Health, Providence (USA)*

<sup>11</sup> *Cancer Prognostics and Health Outcomes Unit, Division of Urology, University of Montréal Health Center, Montréal (Kanada)*

15:25 – 15:35 | **HF-06-05**

Automatisierte Bewertung endourologischer Fähigkeiten mittels Video-Sprachmodellen: Ein explorativer Modellvergleich mit Prompt-Engineering-Analyse im Rahmen des GeSRU Endo-Workshops 2025

**J. Jeutner**<sup>1</sup>, M. Reimann<sup>1</sup>, A. Beck<sup>2</sup>, M. S. Ullmann<sup>2</sup>, T. Schaefer<sup>1</sup>, N. Hertzsprung<sup>1</sup>, T. Schlomm<sup>1</sup>, F. K.H. Chun<sup>3</sup>,

C. P. Meyer<sup>4</sup>, C. Siech<sup>3</sup>, J. C. Kaulfuß<sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Urologie, Berlin*

<sup>2</sup> *Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Klinik für Urologie, Berlin*

<sup>3</sup> *Goethe Universität Frankfurt, Universitätsmedizin, Klinik für Urologie, Frankfurt am Main*

<sup>4</sup> *Ruhr-Universität Bochum Campus OWL, Universitätsklinik für Urologie, Klinikum Herford, Herford*

<sup>5</sup> *Albertinen Krankenhaus, Klinik für Urologie und Uroonkologie, Hamburg*

15:35 – 15:45 | **HF-06-06**

Konzept und Erprobung eines digitalen Zwillings zur Morcellation der Prostata

**K. Albrechts**<sup>1</sup>, F. Jansen<sup>2</sup>, M. Buschermöhle<sup>3</sup>, A. Winter<sup>2</sup>, A. Hein<sup>1</sup>, S. Hellmers<sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften, Department für Versorgungsforschung, Abteilung für Assistenzsysteme und Medizintechnik, Oldenburg*

<sup>2</sup> *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften, Department für Humanmedizin, Klinikum Oldenburg, Universitätsklinik für Urologie, Oldenburg*

<sup>3</sup> *KIZMO GmbH, Klinisches Innovationszentrum für Medizintechnik Oldenburg, Oldenburg*

15:45 – 15:55 | **HF-06-07**

KI-basierte Videoanalyse (Visual Question Answering) laparoskopischer, hybrid-robotischer und robotischer supracervikaler Hysterektomien mit Zervikosakropexie

**J. Neymeyer**, K.-S. Mala, T. Schlomm, J. Jeutner

Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

15:55 – 16:05 | **HF-06-08**

Von der Tasche zur Box: MUB IV – Mobile urologische Versorgungseinheit mit digitaler Bildgebung, Endoskopie und KI-gestützter Triage

**J. Neymeyer**<sup>1</sup>, K.-S. Mala<sup>1</sup>, S. Alburayk<sup>1</sup>, J. Jeutner<sup>1</sup>, T. Schlomm<sup>1</sup>, C. Ilaslan<sup>2</sup>, F. Morales Serrano<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

<sup>2</sup> Berliner Hochschule für Technik, Fachbereich VI - Informatik und Medien, Berlin

16:05 – 16:15 | **HF-06-09**

Robotisch autonomes chirurgisches Nähen basierend auf mathematisch modellierten biomechanischen Handlungsabläufen

**J. Neymeyer**<sup>1</sup>, L. Albalkhi<sup>2</sup>, P. Gerloff<sup>2</sup>, **F. Morales Serrano**<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

<sup>2</sup> Berliner Hochschule für Technik, Fachbereich VI - Informatik und Medien, Berlin

14:45 – 16:15 | **215**

**HF-07 | VORTRAGSSESSION 3: ENDOUROLOGIE**

Moderation: Bernd Hoschke (Cottbus), Thomas Speck (Berlin), Miriam Spreda (Schwerin)

14:45 – 14:55 | **HF-07-01**

MERVAT: Minimalinvasiver extraperitonealer retropubischer vaginal-assistierter Zugang zur vollständigen Schlingenentfernung bei TVT/TVTO-Komplikationen

**J. Neymeyer**, K.-S. Mala, P. Wittur, M. Gerrit, T. Schlomm

Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

14:55 – 15:05 | **HF-07-02**

Vergleich der FANS-Absaugeschleuse mit einer konventionellen Absaugeschleuse bei der flexiblen Ureterorenoskopie: eine prospektive Vergleichsstudie

**L. I. Althöfer**<sup>1</sup>, C. Netsch<sup>1</sup>, S. Filmar<sup>1</sup>, L. C. Bormann<sup>1</sup>, S. Hook<sup>1</sup>, F. O. Hartung<sup>1</sup>, B. Becker<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Asklepios Klinik Barmbek, Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Urologie, Lübeck

15:05 – 15:15 | **HF-07-03**

Kostenanalyse der Ureterorenoskopie im Zeitalter der Hybrid-DRG

**N. Chikhi**<sup>1</sup>, L. C. Bormann<sup>1</sup>, C. Netsch<sup>1</sup>, F. O. Hartung<sup>1</sup>, S. Hook<sup>1</sup>, S. Filmar<sup>1</sup>, L. I. Althöfer<sup>1</sup>, B. Becker<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Asklepios Klinik Barmbek, Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Urologie, Lübeck

15:15 – 15:25 | **HF-07-04**

Einfluss des ASA-Scores auf das perioperative Outcome nach HoLEP-Operationen

**M. Königbauer**<sup>1</sup>, D. Wielander<sup>1</sup>, K. Lehrich<sup>2</sup>, J. Herrmann<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vivantes Auguste Viktoria Klinikum, Klinik für Urologie, Berlin

<sup>2</sup> MEOCLINIC, Urologie, Berlin

15:25 – 15:35 | **HF-07-05**

Einfluss der perioperativen Diclofenac-Gabe auf das Harnverhaltensrisiko nach HoLEP

**J. Herrmann**<sup>1</sup>, M. Königbauer<sup>1</sup>, K. Lehrich<sup>2</sup>, D. Wielander<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Urologisches Laserzentrum Berlin (ULZB), Berlin

<sup>2</sup> MEOCLINIC Berlin, Berlin

15:35 – 15:45 | **HF-07-06**

Optimierung der Thulium-Laser-Enukleation der Prostata (ThuLEP): Einfluss unterschiedlicher Laserinstellungen auf bipolare Koagulation, Nachblutungsrisiko und postoperative Outcomes

**A. B. Schustl**<sup>1</sup>, L. C. Bormann<sup>1</sup>, L. I. Althöfer<sup>1</sup>, S. Filmar<sup>1</sup>, S. Hook<sup>1</sup>, C. Netsch<sup>1</sup>, F. O. Hartung<sup>1</sup>, B. Becker<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Asklepios Klinik Barmbek, Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Urologie, Lübeck

15:45 – 15:55 | **HF-07-07**

Prospektive Vergleichsstudie von Thuliumfaserlaser und gepulstem Thulium:YAG-Laser bei der Thulium-Laser-Enukleation der Prostata

**L. C. Bormann**<sup>1</sup>, S. Filmar<sup>1</sup>, L. I. Althöfer<sup>1</sup>, S. Hook<sup>1</sup>, F. O. Hartung<sup>1</sup>, C. Netsch<sup>1</sup>, B. Becker<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> Asklepios Klinik Barmbek, Klinik für Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Urologie, Lübeck

15:55 – 16:05 | **HF-07-08**

Hochspitzenleistungs-TFL ermöglicht eine anhaltende konische Kavitation mit geringerer Retropulsion bei der Lithotrypsie: ex-vivo-Ultrahochgeschwindigkeitsbildgebung im Vergleich zu konventionellem TFL und langpulsigem/niedrigspitzenleistungs-Ho:YAG

**M. C. Kanne**<sup>1</sup>, U. Schmitz<sup>2</sup>, Y. Luximun<sup>2</sup>, P. Contreras<sup>3</sup>, H. Gerullis<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge KEH, Urologie, Berlin

<sup>2</sup> Asclepion Laser Technologies, Research and Development, Jena

<sup>3</sup> Hospital Aleman, Urologia, Buenos Aires (Argentinien)

<sup>4</sup> Klinik am Ring, Urologie, Köln

16:05 – 16:15 | **HF-07-09**

Prophylaktische Antibiotikagabe im Rahmen der BotulinumtoxinA Detrusorinjektion – ja oder nein?

**O. Al-Ali**<sup>1</sup>, D. Höppner<sup>1</sup>, K. Haberecht<sup>1</sup>, H. Plage<sup>2</sup>, S. Weinberger<sup>2</sup>, T. Schlomm<sup>2</sup>, H. Borgmann<sup>2</sup>, H. Schulte-Baukloh<sup>1,2,3</sup>

<sup>1</sup> Urologische Praxis Turmstrasse, Berlin

<sup>2</sup> Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Urologie, Berlin, Deutschland

<sup>3</sup> Universität Brandenburg, Klinik für Urologie, Brandenburg, Deutschland

# HAUPTFOREN

FREITAG | 29. MAI 2026

8:30 – 10:00 | **Plenum I**

**HF-08 | TUMORBOARD UROTHELKRZINOM**

Leitung: Björn Thorben Bürk

Interdisziplinäre Fall-Diskussionen und thematische Impuls-Vorträge mit folgenden Experten:

Medikamentöse Uro-Onkologie: **Björn Thorben Bürk**

Operative Uro-Onkologie: **Friedhelm Wawroschek**

Pathologie: **Andreas Hartig**

Radiologie: **Ivan Platzek**

8:30 – 10:00 | **Plenum II (214)**

**HF-09 | BvDU FORUM**

Moderation: Axel Belusa (Berlin), Julian P. Struck (Brandenburg)

8:30 – 9:00 | **HF-09-01**

Einsatz von KI in der Praxis – Regulierung, Aufklärung, Dokumentation, Haftungsrisiken

**C. Weinrich**

Kassenärztliche Bundesvereinigung, KBV, Berlin

9:00 – 9:30 | **HF-09-02**

KI in der Gesundheitsversorgung

**P. Bobbert**

Präsident Ärztekammer Berlin und Mitglied BÄK-Arbeitskreis Künstliche Intelligenz in der Medizin, Berlin

9:30 – 10:00 | **HF-09-03**

Ärztliche Identität im digitalen Wandel: KI als Herausforderung und Chance

**S. Thun**

Charité Mental Health, Berlin

8:30 – 10:00 | **215**

**HF-10 | VORTRAGSSESSION 4: PROSTATAKRZINOM - LOKALTHERAPIE**

Moderation: Uwe Müller (Potsdam), Florian Seseke (Halle-Dörlau), Sarah Weinberger (Berlin)

8:30 – 8:40 | **HF-10-01**

TiP: Randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-III-Studie zur adjuvanten Behandlung mit Saruparib (AZD5305) bei Patienten mit lokalisiertem BRCA1/BRCA2m-Hochrisiko-Prostatakarzinom, die eine Strahlentherapie und ADT erhalten (EvoPAR-Prostate02) | NCT0695280

B. A. Hadaschik<sup>1</sup>, M. C. Roesch<sup>2</sup>, R. R. McKay<sup>3</sup>, W. Abida<sup>4</sup>, G. Attard<sup>5</sup>, T. Kobayashi<sup>6</sup>, N. D. Shore<sup>7</sup>, N. Nianzeng Xing<sup>8</sup>, M. Mehretea Aregay<sup>9</sup>, S. E. Sarah E. Donegan<sup>9</sup>, P. Piet Ost<sup>10</sup>

<sup>1</sup> Universität Duisburg-Essen, Klinik für Urologie, Essen

<sup>2</sup> Universitätskliniken Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Klinik für Urologie, Lübeck

<sup>3</sup> University of California San Diego, La Jolla, Abteilung für Medizin und Urologie, San Diego (USA)

<sup>4</sup> Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York (USA)

<sup>5</sup> University College London, London (Großbritannien)

<sup>6</sup> Kyoto University Graduate School of Medicine, Abteilung für Urologie, Kyoto (Japan)

<sup>7</sup> START Carolinas/Carolina Urologic Research Center, Myrtle Beach (USA)

<sup>8</sup> National Cancer Center/National Clinical Research Center for Cancer/Cancer Hospital, Chinese Academy of Medical Sciences and Peking Union Medical College, Abteilung für Urologie, Beijing (China)

<sup>9</sup> Global Medicines Development, Oncology Research and Development, AstraZeneca, Gaithersburg (USA)

<sup>10</sup> Department of Radiation Oncology, Iridium Network, Wilrijk (Belgien)

8:40 – 8:50 | **HF-10-02**

Single-Port vs. Multiport roboterassistierte radikale Prostatektomie mit intraoperativen Schnellschnitt (NeuroSAFE-Technik): Vergleich von klinisch-pathologischen, operativen und frühen funktionellen Ergebnissen nach 469 SP operierten Patienten

**M. Graefen**, T. Maurer, V. Valia, F. Preisser, P. Tennstedt, L. Budäus, D. Tilki, H. Heinzer, G. Salomon, T. Steube, A. Haese

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik Prostatakarzinomzentrum, Hamburg

8:50 – 9:00 | **HF-10-03**

Kann auf die postoperative Zystographie verzichtet werden?: Urinfarbe als nicht-invasiver Prädiktor für Anastomosenleckagen nach robotisch assistierter radikaler Prostatektomie (RARP)

**F. Helke**<sup>1</sup>, M. Hallaschek<sup>1</sup>, K. Böhm<sup>1</sup>, M. Baunacke<sup>1</sup>, A. Borkowetz<sup>2</sup>, C. Thomas<sup>1</sup>, R. Herout<sup>1</sup>, R. B. Höh<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus TU Dresden, Klinik und Poliklinik für Urologie, Dresden

<sup>2</sup> Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rostock

9:00 – 9:10 | **HF-10-04**

Inzidenz von Leisten- und Porthernien nach radikaler Prostatektomie

**R. M. Pose**, R. Schmidt, A. Haese, H. Heinzer, M. Graefen

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik Prostatakarzinomzentrum, Hamburg

9:10 – 9:20 | **HF-10-05**

Ergebnisqualität der radikalen Prostatektomie in Deutschland – Benchmarking mit dem „AOK-Gesundheitsnavigator“

**J. Gruner**, S. Banz, C. Dreissig, S. Filter, J. Gurok, I. Leuchtweis, C. Klopff, S. Weikert  
Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus Berlin, Klinik für Urologie, Berlin

9:20 – 9:30 | **HF-10-06**

Langzeitvergleich der Lebensqualität nach Prostatektomie mit und ohne anschließende Strahlentherapie der Prostataloge

R. Wesselmann<sup>1</sup>, F. Falkenbach<sup>2</sup>, G. Mehring<sup>1</sup>, I. Thederan<sup>1</sup>, M. Graefen<sup>1</sup>, H. Heinzer<sup>1</sup>, **R. M. Pose<sup>1</sup>**  
<sup>1</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg  
<sup>2</sup> Universitätsklinikum Heidelberg, Urologie, Kinderurologie und Poliklinik, Heidelberg

9:30 – 9:40 | **HF-10-07**

Erwartungen von Partnerinnen und von unseren Patienten in penilen Rehabilitationsprogrammen nach nervenschonender Prostatektomie – Gibt es relevante Unterschiede?

**A. Bannowsky**, A. Kopylov<sup>1</sup>, R. Rahle<sup>1</sup>, A. Wagner<sup>1</sup>, J. Busche<sup>1</sup>, B. Rasper<sup>1</sup>, S. Ückert<sup>2</sup>  
<sup>1</sup> Klinik Diepholz, Klinik für Urologie, Diepholz  
<sup>2</sup> Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Urologie, Hannover

9:40 – 9:50 | **HF-10-08**

Bewertung des biochemisch rezidivfreien und des metastasenfreien Überlebens als Vorhersageparameter für das Gesamtüberleben im Salvage-Prostatektomie-Setting: Ergebnisse einer multizentrischen Studie

**N. Rössler<sup>1</sup>**, Z. Nowicka<sup>2</sup>, M. Mischczyk<sup>3</sup>, G. Callaris<sup>4</sup>, A. Dematteis<sup>4</sup>, M. W. Vetterlein<sup>1</sup>, S. Albinini<sup>5</sup>, H. G. Van Der Poel<sup>6</sup>, P. Cathcart<sup>7</sup>, A. Kretschmer<sup>8</sup>, G. E. Cacciamani<sup>9</sup>, I. S. Gill<sup>9</sup>, R. A. Persad<sup>10</sup>, S. Joniau<sup>11</sup>, R. Sanchez-Salas<sup>12</sup>, J. A. Smith Jr<sup>13</sup>, R. J. Karnes<sup>14</sup>, M. E. Ahmed<sup>14</sup>, P. Rajwa<sup>3</sup>, D. Tilki<sup>15</sup>, S. F. Shariat<sup>3</sup>, P. Gontero<sup>4</sup>, G. Marra<sup>4</sup>  
<sup>1</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg  
<sup>2</sup> Department of Biostatistics and Translational Medicine, Medical University of Łódź, Łódź (Polen)  
<sup>3</sup> Department of Urology, Comprehensive Cancer Center, Medical University of Vienna, Wien (Österreich)  
<sup>4</sup> Department of Urology, Città della Salute e della Scienza, University of Torino School of Medicine, Turin (Italien)  
<sup>5</sup> Urology Department, University Clinics of Brussels, Hôpital Erasme, Université Libre de Bruxelles, Brüssel (Belgien)  
<sup>6</sup> Department of Urology, Netherlands Cancer Institute-Antoni Van Leeuwenhoek Hospital, Amsterdam (Niederlande)  
<sup>7</sup> Department of Urology, Guy's & St Thomas' NHS Foundation Trust, London, (Großbritannien)  
<sup>8</sup> Department of Urology, Ludwig-Maximilians University of Munich, München  
<sup>9</sup> USC Institute of Urology and Catherine and Joseph Aresty Department of Urology, Keck School of Medicine, University of Southern California, Los Angeles, (USA)  
<sup>10</sup> Department of Urology, Bristol Urological Institute, Bristol (Großbritannien)  
<sup>11</sup> Department of Urology, University Hospitals, Löwen (Belgien)  
<sup>12</sup> Department of Urology, Institut Mutualiste Montsouris, Paris (Frankreich)  
<sup>13</sup> Department of Urology, Vanderbilt University Medical Center, Nashville (Ten) (USA)  
<sup>14</sup> Department of Urology, Mayo Clinic, Rochester (USA)  
<sup>15</sup> Martini-Klinik Prostate Cancer Center, University Hospital Hamburg-Eppendorf, Hamburg

9:50 – 10:00 | **HF-10-09**

Radiotherapy in primarily metastasized prostate cancer - Image-guided local Ablation of prostate and Oligoresidual disease (RIALTO) – Multizentrische Phase-II Studie zur PSMA-PET/CT-gesteuerten ablativen Radiotherapie bei insuffizientem PSA-Abfall unter ADT/NHT in de novo mHSPC

**E. Hoffmann<sup>1</sup>**, P. Rogowski<sup>2</sup>, L. Lawaczek<sup>1</sup>, L.-M. Eckert<sup>1</sup>, F. Paulsen<sup>1</sup>, H. Haddad<sup>1</sup>, D. Baumann<sup>1</sup>, E. Zharov<sup>1</sup>, L. Prinz<sup>1</sup>, Y. Zhang<sup>3</sup>, A. Brendlin<sup>4</sup>, S. Rausch<sup>2</sup>, C. Ia Fougère<sup>2</sup>, K. Nikolaou<sup>4</sup>, I. Tsaouris<sup>2</sup>, D. Thorwarth<sup>5</sup>, N.-S. Schmidt-Hegemann<sup>5</sup>, M. Niyazi<sup>1</sup>  
<sup>1</sup> Eberhard-Karls Universität Tübingen, Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, Tübingen  
<sup>2</sup> Eberhard-Karls Universität Tübingen, Klinik für Urologie, Tübingen  
<sup>3</sup> Eberhard-Karls Universität Tübingen, Nuklearmedizin und Klinische Molekulare Bildgebung, Tübingen  
<sup>4</sup> Eberhard-Karls Universität Tübingen, Klinik für Radiologie, Tübingen  
<sup>5</sup> Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, München  
<sup>6</sup> Eberhard-Karls Universität Tübingen, Forschungssektion für Biomedizinische Physik, Tübingen

11:30 – 12:30 | **Plenum I**

### HF-11 | BPH BATTLE: KING OF THE NORTH

Moderation: Jonas Herrmann (Berlin), Christopher Netsch (Hamburg)

Das „BPH Battle: King of the North“ ist ein evidenzorientiertes Diskussionsformat, das aktuelle diagnostische und therapeutische Strategien beim benignen Prostatasyndrom (BPS) systematisch gegenüberstellt. Anhand ausgewählter Fallbeispiele stellen erfahrene Urologinnen und Urologen ihre diagnostischen Überlegungen sowie therapeutischen Vorgehensweisen vor.

Die unterschiedlichen Ansätze werden fachlich diskutiert und vom Publikum bewertet. Auf diese Weise werden aktuelle Behandlungskonzepte unmittelbar vergleichbar gemacht und praxisrelevante Aspekte klar herausgearbeitet.

Das Besondere an diesem Format ist die Verbindung aus kollegialem Wettbewerb, strukturierter Falldiskussion und aktivem Einbezug der Teilnehmenden, mit dem Ziel, evidenzbasierte Strategien verständlich, prägnant und anschaulich darzustellen.

TUR-P: **Sandra Schönburg**

iTind: **Marina Kosiba**

PAE: **Christian Habermann**

Urolift: **Karl-Dietrich Sievert**

EEP: **Benedikt Becker**

GreenLight: **Hannes Cash**

Rezum: **Matthias Wolters**

Robotische Adenomenukleation: **Graf Popken**

11:30 – 12:30 | **Plenum II (214)**

### HF-12 | VORTRAGSSESSION 5: BLASENKARZINOM

Moderation: Georgios Gakis (Halle), Markus A. Kuczyk (Hannover), Diana Standhaft (Neuruppin)

11:30 – 11:40 | **HF-12-01**

Diagnostischer Wert des molekularen, urinbasierten Uromonitor®-Tests beim Harnblasenkarzinom – ein systematischer Review mit Metaanalyse der diagnostischen Genauigkeit

**I. Wolff**<sup>1</sup>, J. R. Rodas Garzaro<sup>2</sup>, A. Kravchuk<sup>3</sup>, M. Burger<sup>3</sup>, S. Lebentrau<sup>4</sup>, C. Gilfrich<sup>5</sup>, M. Burchardt<sup>1</sup>, S. Siepmann<sup>2</sup>, A. Merseburger<sup>5</sup>, M. May<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Urologie, Greifswald

<sup>2</sup> Barmherzige Brüder Klinikum St. Elisabeth Straubing, Klinik für Urologie, Straubing

<sup>3</sup> Universität Regensburg, Caritas Krankenhaus St. Josef, Klinik für Urologie, Regensburg

<sup>4</sup> Werner Forßmann Klinikum Eberswalde, Klinik für Urologie, Eberswalde

<sup>5</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Urologie, Lübeck

11:40 – 11:50 | **HF-12-02**

5-Jahres-Daten aus dem Nationalen Register Urothelkarzinom (UroNAT) von d-uo

**R. Eichenauer**<sup>1</sup>, M. Johannsen<sup>2</sup>, J. Klier<sup>3</sup>, F. König<sup>4</sup>, R. Schönfelder<sup>5</sup>, J. Schröder<sup>4</sup>, E. Hempel<sup>6</sup>, C. Doehn<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Urologikum MVZ Hamburg, Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg

<sup>2</sup> Facharztpraxis Urologie Johannsen & Laux, Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>3</sup> Urologische Partnerschaft Köln (UPK), Deutsche Uro-Onkologen, Köln

<sup>4</sup> Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>5</sup> Urologie, Dres. Schönfelder & Straßer, Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg

<sup>6</sup> SMGF Forschungsgesellschaft, Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>7</sup> Urologikum Lübeck und Klinik für Urologie, UKSH Campus Lübeck, Deutsche Uro-Onkologen, Lübeck

11:50 – 12:00 | **HF-12-03**

Blasenerhaltende Therapie nach BCG-Versagen bei einem Carcinoma in situ (CIS) der Harnblase: eine retrospektive Studie von d-uo

**C. Doehn**<sup>1,2</sup>, M. Johannsen<sup>3,2</sup>, R. Eichenauer<sup>4,2</sup>, F. König<sup>5,2</sup>, R. Schönfelder<sup>6,2</sup>, M. L. Doehn<sup>7</sup>, J. Schröder<sup>8,2</sup>, E. Hempel<sup>8</sup>, J. Klier<sup>9,2</sup>

<sup>1</sup> Urologikum Lübeck, Lübeck

<sup>2</sup> Deutsche Uro-Onkologen (d-uo), Berlin

<sup>3</sup> Urologische Facharztpraxis Johannsen & Laux, Berlin

<sup>4</sup> Urologikum Hamburg MVZ, Hamburg

<sup>5</sup> ATURO, Berlin

<sup>6</sup> Urologie Schönfelder & Strasser, Hamburg

<sup>7</sup> Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Nürnberg

<sup>8</sup> SMG Forschungsgesellschaft, Berlin

<sup>9</sup> Urologische Partnerschaft, Köln

12:00 – 12:10 | **HF-12-04**

Real-world-Daten zur perioperativen systemischen Therapie des Urothelkarzinoms: Ergebnisse der VERSUS-Studie von d-uo

**M. Johannsen**<sup>1</sup>, R. Eichenauer<sup>2</sup>, J. Klier<sup>3</sup>, F. König<sup>4</sup>, R. Schönfelder<sup>5</sup>, J. Schröder<sup>4</sup>, E. Hempel<sup>6</sup>, C. Doehn<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Facharztpraxis Johannsen & Laux, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>2</sup> Urologikum Hamburg, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg

<sup>3</sup> Urologische Partnerschaft Köln (UPK), Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Köln

<sup>4</sup> Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>5</sup> Urologie Schönfelder & Straßer, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg

<sup>6</sup> SMG Forschungsgesellschaft mbH, Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>7</sup> Urologikum Lübeck, Klinik für Urologie, UKSH Campus Lübeck, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Lübeck

12:10 – 12:20 | **HF-12-05**

Entwicklung der Frühkontinenz nach radikaler Zystektomie und Anlage einer Neoblase 2018-2024 anhand der Daten aus der fachurologischen Anschlussrehabilitation

**G. Müller<sup>1,2</sup>**, H. Bahlburg<sup>1</sup>, M. Baier<sup>1</sup>, R. Moritz<sup>1</sup>, R.-J. Palisaar<sup>1</sup>, F. Roghmann<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Marien Hospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Urologische Universitätsklinik, Herne

<sup>2</sup> Urologisches Kompetenzzentrum für die Rehabilitation (UKR) der Kliniken Hartenstein, Bad Wildungen

12:20 – 12:30 | **HF-12-06**

Expressionsmuster von PD-L1, L1-CAM und NTRK bei seltenen Urothelkarzinom- Subtypen im Vergleich zum high grade Urothelkarzinom

**K. Arndt<sup>1</sup>**, E.-D. Krause<sup>1</sup>, M. Günther<sup>2</sup>, N. Naß<sup>2</sup>, T. Kalinski<sup>2</sup>, M. Reinwald<sup>2</sup>, A.-L. Heinrichs<sup>1</sup>, R. Al Sliman<sup>1</sup>, H. Borgmann<sup>1</sup>, J. P. Struck<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Brandenburg, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Brandenburg an der Havel

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Brandenburg, Institut für Pathologie, Brandenburg an der Havel

<sup>3</sup> Universitätsklinikum Brandenburg, Klinik für Innere Medizin II, Brandenburg an der Havel

11:30 - 12:30 | 215

**HF-13 | GESRU BASICS - PALLIATIVE CARE**

Moderation: Marcus Sondermann (Dresden), Lucie Telemann (Leipzig)

11:30 – 11:50 | **HF-13-01**

Palliation und Best Supportive Care

*D. L. Dräger**Universitätsmedizin Rostock, Rostock*11:50 – 12:10 | **HF-13-02**

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

*K. Kuhnt**Zentrum für urologische Onkologie, Palliativmedizin und allgemeine Urologie, Berlin*12:10 – 12:30 | **HF-13-03**

Stationäre Palliation

*V. Rhode**Praxis Urologie, Bad Schwartau*13:00 – 14:00 | **Plenum I****HF-14 | VORTRAGSSESSION 6: DIGITALE GESUNDHEITSANWENDUNGEN (DIGAS) FÜR DIE UROLOGIE**

Moderation: Steffen Hallmann (Bad Saarow), Philipp Nuhn (Kiel), Thorsten Schlomm (Berlin)

13:00 – 13:10 | **HF-14-01**

Digitale Therapie für männliche LUTS: Zusammenhang zwischen klinischer Verbesserung und Anzahl der Behandlungszyklen

**S. Schönburg**<sup>1</sup>, C. Gratzke<sup>2</sup>, P. Papp<sup>4</sup>, K. Miller<sup>3,4</sup>, L. Wiemer<sup>3,4</sup>, E. Krieger<sup>3,4</sup><sup>1</sup> BG Klinikum Bergmannstrost, Neuro-Urologie, Halle<sup>2</sup> Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Urologie, Freiburg<sup>3</sup> Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Urologie, Berlin<sup>4</sup> Kranus Health GmbH, Klinische Forschung, München13:10 – 13:20 | **HF-14-02**

Wer kann spontan miktieren? Personalisierte Vorhersage des Harnverhaltrisikos nach HoLEP mithilfe eines webbasierten Nomogramms

**D. Wielander**<sup>1</sup>, P. Wielander<sup>2</sup>, K. Lehrich<sup>3</sup>, J. Herrmann<sup>1</sup><sup>1</sup> Vivantes - Auguste Viktoria Klinikum, Klinik für Urologie, Berlin<sup>2</sup> Verel Inc., Software Engineering, San Francisco (USA)<sup>3</sup> MEOCLINIC, Klinik für Urologie, Berlin13:20 – 13:30 | **HF-14-03**

Evaluierungsstudie zur Wirksamkeit der Uroletics®-Applikation nach radikaler Prostatektomie (EUPROS)

**J. P. Struck**<sup>1</sup>, F. Horné<sup>2</sup>, M. Linxweiler<sup>3</sup>, F. K. Chun<sup>4</sup>, A. Antoniewicz<sup>5</sup>, G. Halbert<sup>6</sup>, C. Bolenz<sup>7</sup>, G. Mehring<sup>8</sup>, S. Witecy<sup>9</sup>, C. Thomas<sup>10</sup><sup>1</sup> Universitätsklinikum Brandenburg, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Brandenburg<sup>2</sup> TUM Klinikum Rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Urologie, München<sup>3</sup> Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Homburg<sup>4</sup> Universitätsmedizin Frankfurt a.M., Klinik für Urologie, Frankfurt/Main<sup>5</sup> Urologische Klinik München-Planegg, Klinik für Urologie, Planegg<sup>6</sup> Krankenhaus Lübbbecke, Klinik für Urologie, robotisch-assistierte Urologie und Uro-Onkologie, Lübbbecke<sup>7</sup> Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Ulm<sup>8</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik Prostatakarzinomzentrum, Hamburg<sup>9</sup> APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Dresden<sup>10</sup> Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für Urologie, Dresden

13:30 – 13:40 | **HF-14-04**

Digitale Therapie bei OAB – Ergebnisse der Evaluationsstudie von kontina®

**H. Schulte-Baukloh**<sup>1</sup>, S. Kabisch<sup>2</sup>, A. Uhlemann<sup>3</sup>, S. Witecy<sup>3</sup>, M. Siebels<sup>4</sup><sup>1</sup> Urologie Turmstraße MVZ GmbH, Berlin<sup>2</sup> Praxis Dr. med. Steffi Kabisch, Annaberg-Buchholz<sup>3</sup> Apogepha Arzneimittel GmbH, Dresden<sup>4</sup> Gemeinschaftspraxis Urologie Pasing, München13:40 – 13:50 | **HF-14-05**

Nachhaltige Wirkung einer App-basierten digitalen Therapie bei Harninkontinenz: 48-wöchige Nachbeobachtung einer randomisierten kontrollierten Studie

A. Haferkamp<sup>1</sup>, **L. Ratz**<sup>2</sup>, G. Duwe<sup>1</sup>, L. Frey<sup>1</sup>, S. Troilo<sup>3</sup>, K. Brocker<sup>4</sup>, C. Hunfeld<sup>5</sup>, W. Lehmacher<sup>6</sup>, P. Papp<sup>8</sup>, K. Miller<sup>7,8</sup>, L. Wiemer<sup>7,8</sup><sup>1</sup> Universitätsmedizin Mainz, Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie, Mainz<sup>2</sup> Zentrum für urologische Onkologie, Palliativmedizin und allgemeine sowie operative Urologie, Berlin<sup>3</sup> Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe, Mannheim<sup>4</sup> Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe (ZKM), Karlsruhe<sup>5</sup> Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe, Greifswald<sup>6</sup> Universität zu Köln, Institut für Medizinische Statistik und Bioinformatik, Köln<sup>7</sup> Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Urologie, Berlin<sup>8</sup> Kranus Health GmbH, Klinische Forschung, München13:50 – 14:00 | **HF-14-06**

Digitale Anwendungen auch für ältere PatientInnen sinnvoll: automatisierte Tagebücher zeigen eine frühe Linderung der OAB Symptome nach OnabotulinumtoxinA Detrusorinjektion

Z. Vermeulen<sup>1</sup>, **O. Al-Ali**<sup>2</sup>, C. Weiss<sup>3</sup>, B. Ralla<sup>4</sup>, H. Plage<sup>4</sup>, T. Schlomm<sup>4</sup>, H. Borgmann<sup>5</sup>, H. Schulte-Baukloh<sup>2,4,5</sup><sup>1</sup> University of Antwerp, Faculty of Pharmaceutical Sciences, and Minze Health, Antwerp (Belgien)<sup>2</sup> Urologische Praxis Turmstrasse, Berlin<sup>3</sup> Urologische Praxis Kurfürstendamm, Berlin<sup>4</sup> Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Urologie, Berlin<sup>5</sup> Universität Brandenburg, Klinik für Urologie, Brandenburg13:00 – 14:00 | **Plenum II (214)****HF-15 | VORTRAGSSESSION 7: UROONKOLOGIE - METASTASIERTE TUMORE**

Moderation: Peter Hammerer (Braunschweig), Sophia Hook (Hamburg), Chris Protzel (Schwerin)

13:00 – 13:10 | **HF-15-01**

Wirksamkeit, Lebensqualität und Sicherheit von Darolutamid nach Altersuntergruppe: Post-hoc-Analysen von ARANOTE

**P. Hammerer**<sup>1</sup>, F. Saad<sup>2</sup>, A. K. Morgans<sup>3</sup>, N. D. Shore<sup>4</sup>, E. Vjaters<sup>5</sup>, D. Olmos<sup>6</sup>, N. Littleton<sup>7</sup>, I. Testa<sup>8</sup>, S. Srinivasan<sup>9</sup>, A. F. Mohamed<sup>10</sup>, K. P. Hares<sup>11</sup><sup>1</sup> Städtisches Klinikum Braunschweig, Department of Urology, Braunschweig<sup>2</sup> University of Montreal Hospital Center / Université de Montréal, Department of Urology/ Surgery, Montreal (Kanada)<sup>3</sup> Dana Farber Cancer Institute, Department of Genitourinary Oncology, Boston (USA)<sup>4</sup> Atlantic Urology Specialists, Carolina Urologic Research Center, Myrtle Beach (USA)<sup>5</sup> Pauls Stradins Clinical University, Department of Urology, Riga (Lettland)<sup>6</sup> Hospital Universitario 12 de Octubre, Department of Medical Oncology, Madrid (Spanien)<sup>7</sup> Bayer Limited, Global Medical Affairs, Dublin (Irland)<sup>8</sup> Bayer S.p.A., Clinical Development, Milan (Italien)<sup>9</sup> Bayer HealthCare Pharmaceuticals Inc., Medical Statistics, Whippany (USA)<sup>10</sup> Bayer HealthCare Pharmaceuticals Inc., Market Access Oncology Dept., Whippany (USA)<sup>11</sup> All India Institute of Medical Sciences, Department of Radiotherapy and Oncology, New Delhi (Indien)13:10 – 13:20 | **HF-15-02**

Ergebnisse zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität (HRQoL) mit Darolutamid in der Phase-3-Studie ARANOTE

**P. Hammerer**<sup>1</sup>, A. K. Morgans<sup>2</sup>, K. P. Hares<sup>3</sup>, M. Jievaltas<sup>4</sup>, D. Olmos<sup>5</sup>, N. D. Shore<sup>6</sup>, E. Vjaters<sup>7</sup>, N. Xing<sup>8</sup>, A. F. Mohamed<sup>9</sup>, N. Littleton<sup>10</sup>, S. Srinivasan<sup>11</sup>, F. Verholen<sup>12</sup>, F. Saad<sup>13</sup><sup>1</sup> Städtisches Klinikum Braunschweig, Department of Urology, Braunschweig<sup>2</sup> Dana Farber Cancer Institute, Department of Genitourinary Oncology, Boston (USA)<sup>3</sup> All India Institute of Medical Sciences, Department of Radiotherapy and Oncology, New Delhi (Indien)<sup>4</sup> Lithuanian University of Health Sciences, Kauno Klinikos, Clinic of Urology, Kaunas (Litauen)<sup>5</sup> Hospital Universitario 12 de Octubre, Department of Medical Oncology, Madrid (Spanien)<sup>6</sup> Atlantic Urology Specialists, Carolina Urologic Research Center, Myrtle Beach (USA)<sup>7</sup> Pauls Stradins Clinical University, Department of Urology, Riga (Lettland)<sup>8</sup> National Cancer Center/National Clinical Research Center of Cancer/ Cancer Hospital, Chinese Academy of Medical Science and Peking Union Medical College, Department of Urology, Beijing (China)<sup>9</sup> Bayer HealthCare Pharmaceuticals Inc., Market Access Oncology Dept., Whippany (USA)<sup>10</sup> Bayer Limited, Global Medical Affairs, Dublin (Irland)<sup>11</sup> Bayer HealthCare Pharmaceuticals Inc., Medical Statistics, Whippany (USA)<sup>12</sup> Bayer Consumer Care AG, Medical & Evidence, Basel (Schweiz)<sup>13</sup> University of Montreal Hospital Center/ Université de Montréal, Department of Urology /Surgery, Montreal (Kanada)

13:20 – 13:30 | **HF-15-03**

Ultra-niedrige PSA-Antwort (<0,02 ng/ml) mit Darolutamid plus ADT in ARANOTE korreliert mit deutlich verbesserten klinischen Ergebnissen

**P. Hammerer<sup>1</sup>**, N. D. Shore<sup>2</sup>, K. P. Haresh<sup>3</sup>, E. Vjaters<sup>4</sup>, D. Olmos<sup>5</sup>, N. Littleton<sup>6</sup>, I. Testa<sup>7</sup>, S. Srinivasan<sup>8</sup>, F. Verhollen<sup>9</sup>, F. Saad<sup>10</sup>

<sup>1</sup> Städtisches Klinikum Braunschweig, Department of Urology, Braunschweig

<sup>2</sup> Atlantic Urology Specialists, Carolina Urologic Research Center, Myrtle Beach (USA)

<sup>3</sup> All India Institute of Medical Sciences, Department of Radiotherapy and Oncology, New Delhi (Indien)

<sup>4</sup> Pauls Stradins Clinical University Hospital, Department of Urology, Riga (Lettland)

<sup>5</sup> Hospital Universitario 12 de Octubre, Department of Medical Oncology, Madrid (Spanien)

<sup>6</sup> Bayer Limited, Global Medical Affairs, Dublin (Irland)

<sup>7</sup> Bayer S.p.A., Clinical Development, Milan (Italien)

<sup>8</sup> Bayer HealthCare Pharmaceuticals Inc., Medical Statistics, Whippany (USA)

<sup>9</sup> Bayer Consumer Care AG, Medical & Evidence, Basel (Schweiz)

<sup>10</sup> University of Montreal Hospital Center/ Université de Montréal, Department of Urology /Surgery, Montreal (Kanada)

13:30 – 13:40 | **HF-15-04**

Therapiestrategien und onkologische Ergebnisse beim cN2 M0 Harnblasenkarzinom

**M. von Deimling<sup>1,6</sup>**, M. Furrer<sup>2</sup>, G. A.H. Tendijck<sup>3</sup>, M. Maas<sup>4</sup>, A. Bianchi<sup>5</sup>, A. Mari<sup>6</sup>, R. Li<sup>7</sup>, J. Taylor<sup>8</sup>, F. Soria<sup>9</sup>, M. Moschini<sup>10</sup>, R. Pichler<sup>11</sup>, F. del Giudice<sup>12</sup>, K. H. Tully<sup>13</sup>, Y. Lotan<sup>8</sup>, P. E. Spiess<sup>7</sup>, A. Minervini<sup>5</sup>, A. Antonelli<sup>5</sup>, P. C. Black<sup>14</sup>, L. S. Mertens<sup>3</sup>, M. Fisch<sup>1</sup>, B. Pradere<sup>15</sup>, S. F. Shariat<sup>16</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Solothurner Spitäler AG, Klinik für Urologie, Olten and Solothurn (Schweiz)

<sup>3</sup> The Netherlands Cancer Institute, Department of Urology, Amsterdam (Niederlande)

<sup>4</sup> Eberhard Karls Universität, Klinik für Urologie, Tübingen

<sup>5</sup> Universität von Verona, Azienda Ospedaliera Universitaria Integrata, Klinik für Urologie, Verona (Italien)

<sup>6</sup> Universität von Florenz, Klinik für Urologie, Florenz (Italien)

<sup>7</sup> H. Lee Moffitt Cancer Center and Research Institute, Department of Genitourinary Oncology, Tampa (USA)

<sup>8</sup> University of Texas Southwestern, Department of Urology, Dallas (USA)

<sup>9</sup> Universität von Turin, Klinik für Urologie, Turin (Italien)

<sup>10</sup> Vita-Salute San Raffaele, Klinik für Urologie, Mailand (Italien)

<sup>11</sup> Medizinische Universität Innsbruck, Comprehensive Cancer Center, Innsbruck (Österreich)

<sup>12</sup> „Sapienza“ Universität von Rom, Klinik für Urologie, Rom (Italien)

<sup>13</sup> Marien-Krankenhaus Herne, Ruhr-Universität, Klinik für Urologie, Herne

<sup>14</sup> University of British Columbia, Department of Urology, Vancouver (Kanada)

<sup>15</sup> Urosud, La Croix Du Sud Hospital, Klinik für Urologie, Quint-Fonsegrives (Frankreich)

<sup>16</sup> Medizinische Universität Wien, Comprehensive Cancer Center, Wien

13:40 – 13:50 | **HF-15-05**

Prognostische Bedeutung der extranodalen Lymphknotenmetastasierung beim Peniskarzinom: eine multivariable Analyse klinikopathologischer Risikofaktoren – Ergebnisse einer monozentrischen Kohortenstudie (2010–2025)

**F. Olbrich<sup>1</sup>**, M. M. Völler, J. Held, B. T. Bürk, A. Borkowetz, D.-L. Dräger

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rostock

13:50 – 14:00 | **HF-15-06**

Wissensstand zur Chemotherapie und Spät- und Langzeitfolgen derer von Männern mit Keimzelltumoren

**C. Helke<sup>1</sup>**, M. Baunacke, E. Richter, C. Thomas

Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für Urologie, Dresden

13:00 – 14:00 | **215**

**HF-16 | GESRU DISKURS KARRIEREWEGE NACH DEM FACHARZT**

Moderation: Camilla Nolte (Berlin), Marcus Sondermann (Dresden)



13:00 – 13:05 | **HF-16-01**

Die Großstadtpraxis in Selbstverantwortung

*B. Mahn*

*Urologische Praxis, Potsdam*

13:05 – 13:10 | **HF-16-02**

Die Gemeinschaftspraxis mit operativem Charakter

*P. von Wilcke*

*Urologische Praxis von Wilcke, Wurzen, Deutschland*

13:10 – 13:15 | **HF-16-03**

Die wissenschaftlich-tätige Oberärztin am Universitätsklinikum

*M. Roesch*

*Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck*

13:15 – 13:20 | **HF-16-04**

Chefärztin eines kommunalen Versorgers

*S. Riehardt*

*Klinikum Itzehoe, Itzehoe*

13:20 – 13:25 | **HF-16-05**

Der Weg in die Pharmaindustrie

*A. Franz*

*Johnson & Johnson, Düsseldorf*

13:25 – 14:00 | **HF-16-06**

Podiumsdiskussion zu Karrierewegen der Urologie mit allen Teilnehmenden & Moderation

14:15 – 15:00 | **Plenum I**

**HF-17 | SCHLUSSFORUM & PREISVERLEIHUNG**

Moderation: Hendrik Borgmann (Brandenburg a.d. Havel), Angelika Borkowetz (Rostock), Thorsten Schlomm (Berlin), Thomas Steiner (Erfurt)

14:15 – 14:30 | **HF-17-01**

Künstliche Intelligenz in der Prostatabiopsie – von der Bildgebung zur Präzisionsdiagnostik

*K. Günzel*

*Urologische Gemeinschaftspraxis Tempelhofer Hafen, Berlin*

14:30 – 14:45 | **HF-17-02**

Preisverleihung der Gesellschaften

14:45 – 15:00 | **HF-17-03**

Kongresspräsidentin 2027

*A. Borkowetz*

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

# POSTER-PITCHES

DONNERSTAG | 28. MAI 2026

17:00 – 18:00 | 215

**PO-01 | POSTER- PITCHES 1**

Moderation: Désirée Louise Dräger (Rostock), Tobias Klatte (Bad Saarow), Alexander Winter (Oldenburg)

17:00 – 17:05 | **PO-01-01**

Die mpMRT der Prostata bei 1.515 Patienten mit Prostatakarzinom:

Daten aus dem ProNAT-Register von d-uo

**C. Doehn**<sup>1,2</sup>, J. Klier<sup>3,2</sup>, R. Schönfelder<sup>3,2</sup>, R. Eichenauer<sup>4,2</sup>, M. Johannsen<sup>7,2</sup>, J. Schröder<sup>6,2</sup>, E. Hempel<sup>8</sup>, F. König<sup>6,2</sup><sup>1</sup> Urologikum Lübeck, Lübeck<sup>2</sup> Deutsche Uro-Onkologen (d-uo), Berlin<sup>3</sup> Urologische Partnerschaft, Köln<sup>4</sup> Urologikum Hamburg MVZ, Hamburg<sup>5</sup> Urologie Schönfelder & Strasser, Hamburg<sup>6</sup> ATURO, Berlin<sup>7</sup> Urologische Facharztpraxis Johannsen & Laux, Berlin<sup>8</sup> SMGF, Berlin17:05 – 17:10 | **PO-01-02**

Darf man bei robotisch assistierter radikaler Prostatektomie (RARP) im Rahmen des ERAS (early recovery after surgery) Konzeptes auf die Einlage einer Lokaldrainage verzichten?

**T. Steiner**<sup>1,2</sup>, T. Fritsch<sup>1</sup>, A.-K. Neubert<sup>1</sup>, E. Luthardt<sup>1</sup>, M. Mühr<sup>1</sup><sup>1</sup> Helios Klinikum Erfurt, Klinik für Urologie, Erfurt<sup>2</sup> Health and Medical University Erfurt, Fakultät Medizin, Erfurt17:10 – 17:15 | **PO-01-03**

Spinalkanalstenosen – Ein Risikofaktor für postoperative Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie?

E. Stoll<sup>1,2</sup>, G. Mazzucato<sup>1,3</sup>, B. Beyer<sup>1</sup>, H. Heinzer<sup>1</sup>, M. Graefen<sup>1</sup>, S.-O. Eicker<sup>5</sup>, **R. M. Pose**<sup>1</sup><sup>1</sup> Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg<sup>2</sup> Klinik für Urologie, Universität Leipzig, Leipzig<sup>3</sup> Department of Urology, Hospital of Bolzano (SABES-ASDAA), Bolzano (Italien)<sup>4</sup> Klinik Wildetal, Urologisches Kompetenzzentrum für die Rehabilitation, Kliniken Hartenstein GmbH, Bad Wildungen<sup>5</sup> Wirbelsäulenchirurgie, Lubinus Clinicum, Kiel17:15 – 17:20 | **PO-01-04**

Testosteronsubstitution bei Prostatakarzinompatienten nach radikaler Prostatektomie

**R. M. Pose**<sup>1</sup>, T. Roth<sup>1</sup>, B. Beyer<sup>1</sup>, J. Ekrutt<sup>1</sup>, H. Heinzer<sup>1</sup>, M. Graefen<sup>1</sup><sup>1</sup> Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg<sup>2</sup> Klinik Wildetal, Urologisches Kompetenzzentrum für die Rehabilitation, Kliniken Hartenstein GmbH, Bad Wildungen17:20 – 17:25 | **PO-01-05**

Sind drei radikale Prostatektomien pro Tag für eine/n Operateur:in zu viel?

**R. M. Pose**, P. Bagha, G. Salomon, A. Haese, H. Heinzer, M. Graefen

Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg

17:25 – 17:30 | **PO-01-06**

Zur Therapie des nicht-muskelinvasiven Urothelkarzinoms (NMIBC) high-grade (HG): Ergebnisse aus der VERSUS-Studie von d-uo

**C. Doehn**<sup>1,2</sup>, R. Eichenauer<sup>3,2</sup>, J. Klier<sup>4,2</sup>, F. König<sup>5,2</sup>, R. Schönfelder<sup>6,2</sup>, J. Schröder<sup>6,2</sup>, E. Hempel<sup>7</sup>, M. Johannsen<sup>8,2</sup><sup>1</sup> Urologikum Lübeck, Lübeck, Schleswig-Holstein<sup>2</sup> Deutsche Uro-Onkologen (d-uo), Berlin<sup>3</sup> Urologikum Hamburg MVZ, Hamburg<sup>4</sup> Urologische Partnerschaft, Köln, Nordrhein-Westfalen<sup>5</sup> ATURO, Berlin<sup>6</sup> Urologie Schönfelder & Strasser, Hamburg<sup>7</sup> SMGF, Berlin<sup>8</sup> Urologische Facharztpraxis Johannsen & Laux, Berlin17:30 – 17:35 | **PO-01-07**

Komplette Remission eines primär metastasierten Urothelkarzinoms der Harnblase unter Erstlinientherapie mit Enfortumab Vedotin und Pembrolizumab – Fallbericht

**M. Kocik**, J. Sotelino, R. Koul, F. Löhr, A. Leitenberger, F. Fuller

Klinikum Wolfsburg, Urologische Klinik, Wolfsburg

17:35 – 17:40 | **PO-01-08**

Gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Patienten mit lokal begrenztem Peniskarzinom: Eine prospektive monozentrische Kohortenstudie zur psychoonkologischen Relevanz unter besonderer Berücksichtigung körperbildbezogener Belastungen

**P. N. Griessl**, C. Rojas Cruz, J. Held, F. Olbrich, A. Borkowetz, D. L. Dräger

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rostock

17:40 – 17:45 | **PO-01-09**

Roboterassistierte Ileuminterposition bei langstreckiger Harnleiterstriktur und Einzelniere – ein Fallbericht.

**H. von Kriegstein**, M. Santi Aragona, M. Tylings, M. W. Kramer

Städtisches Klinikum Lüneburg, Klinik für Urologie, Lüneburg

17:45 – 17:50 | **PO-01-10**

Ausgedehnte arteriovenöse Malformation der linken Niere mit AV-Shunt

**C. Steinhagen**<sup>1</sup>, T. Allrich<sup>2</sup>, M. Spreda<sup>1</sup>, C. Protzel<sup>1</sup><sup>1</sup> Helios Kliniken Schwerin, Klinik für Urologie, Schwerin<sup>2</sup> Helios Kliniken Schwerin, Klinik für Radiologie, Schwerin

17:50 – 17:55 | **PO-01-11**

Das Aggressive Angiomyxom (AAM) des Scrotum – ein Fallbericht

**M. Kocik**, J. Sotelino, R. Koul, A. Leitenberger, F. Fuller

Klinikum Wolfsburg, Urologische Klinik, Wolfsburg

17:55 – 18:00 | **PO-01-12**

„Gefühlt erhöhte“ Pseudomonas Infektionen nach TUR Eingriffen ... Was tun?

**J. A. Sotelino**, R. Koul, R. Hofmann, A. Leitenberger, F. Fuller

Klinikum Wolfsburg, Klinik für Urologie, Wolfsburg

17:00 – 18:00 | **217****PO-02 | POSTER-PITCHES 2**

Moderation: Mario Kramer (Lüneburg); Mike Lehnau (Nauen); Sandra Schönburg (Halle)

17:00 – 17:05 | **PO-02-01**Patientenreisen und CO<sub>2</sub>-Emissionen in der PROTEUS-Phase-III-Studie: Quantifizierung und Reduktionspotenziale aus einer Single-Center-Analyse**S.-R. Leyh-Bannurah**<sup>1,2,3</sup>, M. Kachanov<sup>3</sup>, K. Mrabet<sup>3</sup>, L. Mühlbauer<sup>3</sup>, A. Aga<sup>3</sup>, M. Farzat<sup>4,5</sup>, A. Schütte<sup>1</sup>, J. Zinke<sup>1</sup>, B. Fangmeyer<sup>1</sup>, O. Eminaga<sup>6</sup>, Z. Tian<sup>7</sup>, O. Schöffski<sup>8</sup>, C. Wagner<sup>1</sup><sup>1</sup> St. Antonius-Hospital, Prostata Centrum Gronau, Klinik für Urologie, Urologische Onkologie und Roboter-assistierte Chirurgie, Gronau<sup>2</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg<sup>3</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik Prostatakrebszentrum, Hamburg<sup>4</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Hamburg<sup>5</sup> Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM), Klinik und Poliklinik für Urologie, Kinderurologie und Andrologie, Gießen<sup>6</sup> Stanford University School of Medicine, AI Vobis, Palo Alto, CA, USA, und Department of Anesthesiology, Perioperative and Pain Medicine, AI Vobis, Palo Alto (USA)<sup>7</sup> Centre hospitalier de l'Université de Montréal (CHUM), Cancer Prognostics and Health Outcomes Unit, Montreal (Kanada)<sup>8</sup> Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement, Nürnberg17:05 – 17:10 | **PO-02-02**

Pilotstudie zur Hydrozelensklerosierung im deutschsprachigen Raum: Sichere Alternative zum Standard der operativen Therapie?

**S. Filmar**<sup>1</sup>, S. Hook<sup>1</sup>, C. Netsch<sup>1</sup>, F. Hartung<sup>1</sup>, L. C. Bormann<sup>1</sup>, L. I. Althöfer<sup>1</sup>, B. Becker<sup>1,2</sup><sup>1</sup> Asklepios Klinik Barmbek, Urologie, Hamburg<sup>2</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Urologie, Lübeck17:10 – 17:15 | **PO-02-03**

Erste klinische Erfahrungen mit der Wasserdampftherapie (REZUM) bei benigner Prostataobstruktion: Eine deskriptive Analyse perioperativer Ergebnisse, Nachbeobachtungscharakteristika sowie der postoperativen Patientenzufriedenheit

**P. Gild**, M. W. Vetterlein, J. Giron Ramirez, V. M. Schüttfort, F. König, T. A. Ludwig, A. Soave, R. Dahlem, M. Fisch, L. Kühnke  
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg17:15 – 17:20 | **PO-02-04**

Robotisch assistierte Implantation eines künstlichen Schließmuskels am Blasenhal: Erfahrungen, technische Aspekte und klinische Ergebnisse

**M. Tylingr**, P. V. Zimmermann, M. W. Kramer

Klinikum Lüneburg, Klinik für Urologie, Lüneburg

17:20 – 17:25 | **PO-02-05**

Verträglichkeit und Nebenwirkungen der transrectalen Prostatabiopsie: Ergebnisse von PROMs aus der Praxis 2011 bis heute

**H. Junius**

Urologie Schlosscarree, Braunschweig

17:25 – 17:30 | **PO-02-06**

4-Jahres-Daten aus dem Nationalen Register Prostatakarzinom (ProNAT) von d-uo

**F. König**<sup>1</sup>, M. Johannsen<sup>2</sup>, J. Klier<sup>3</sup>, R. Eichenauer<sup>4</sup>, R. Schönfelder<sup>5</sup>, J. Schröder<sup>6</sup>, E. Hempel<sup>7</sup>, C. Doehn<sup>8</sup><sup>1</sup> Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin<sup>2</sup> Facharztpraxis Urologie Johannsen & Laux, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin<sup>3</sup> Urologische Partnerschaft Köln (UPK), Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Köln<sup>4</sup> Urologikum MVZ Hamburg, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg<sup>5</sup> Urologie, Dres. Schönfelder & Straßer, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg<sup>6</sup> Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin<sup>7</sup> SMGF Forschungsgesellschaft, Deutsche Uro-Onkologen, Berlin<sup>8</sup> Urologikum Lübeck und Klinik für Urologie, UKSH Campus Lübeck, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Lübeck17:30 – 17:35 | **PO-02-07**

Angiotensin (1-7) moduliert die Proliferation und Migration von Prostatakrebszellen in vitro

L. S. Lütje<sup>1</sup>, A. S. Ali<sup>1</sup>, J. Kirfel<sup>2</sup>, F. Köster<sup>3</sup>, M. Müller<sup>1</sup>, D. Osmonov<sup>1</sup>, A. Merseburger<sup>1</sup>, M. C. Roesch<sup>1</sup><sup>1</sup> Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Urologie, Lübeck<sup>2</sup> Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Pathologie, Lübeck<sup>3</sup> Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Gynäkologie), Lübeck

17:35 – 17:40 | **PO-02-08**

Anwendung der perioperativen Therapie mit Gemcitabin, Cisplatin und Durvalumab beim MIBC – eine Real World Data Untersuchung

**M. Brandl**, S. Weinberger, T. Schlomm, H. Plage

Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

17:40 – 17:45 | **PO-02-09**

Retroperitoneale Liposarkome - Eine interdisziplinäre Herausforderung

**M. Spreda**, T. Severin, J. Knödel, K. Scheffler, C. Protzel

Helios Kliniken Schwerin, Klinik für Urologie, Schwerin

17:45 – 17:50 | **PO-02-10**

Primäres Ewing-Sarkom der Prostata mit hepatischer Metastasierung - ein Fallbericht

**F. Lübbersmeyer**<sup>1</sup>, M. W. Vetterlein<sup>1</sup>, M. Fisch<sup>1</sup>, R. Dahlem<sup>1</sup>, M. Freytag<sup>2</sup>, G. Sauter<sup>2</sup>, V. M. Schüttfort<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Pathologie, Hamburg

17:50 – 17:55 | **PO-02-11**

Der fulminante Verlauf einer Harnblasenperforation - eine interdisziplinäre Herausforderung

**H. F. Fender**, M. Schotte

UKSH, Urologie, Lübeck

17:00 – 18:00 | **219****PO-03 | POSTER-PITCHES 3**

Moderation: Hannes-Dietrich Höfer (Hannover), Graf Popken (Potsdam), Silke Riechardt (Itzehoe)

17:00 – 17:05 | **PO-03-01**

Typisches Muster der lymphogenen Metastasierung beim Plattenepithelkarzinom des Penis

**F. M. Neesen**<sup>2</sup>, C. M. Naumann<sup>3</sup>, C. Colberg<sup>4</sup>, P. Nuhn<sup>1</sup>, S. Rodler<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel, Klinik für Urologie, Kiel

<sup>2</sup> Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Hamburg

<sup>3</sup> Marienhaus Klinikum Neuwied-Waldbreitbach, Klinik für Urologie, Waldbreitbach

<sup>4</sup> Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster, Klinik für Urologie, Neumünster

17:05 – 17:10 | **PO-03-02**

Prognostische Bedeutung des modifizierten Glasgow-Prognosescores für Therapieansprechen, Toxizität und Überleben bei Patienten mit metastasiertem Urothelkarzinom der Harnblase unter Immuntherapie: Ergebnisse einer monozentrischen Kohortenstudie (2016–2024)

**J. Held**, F. Olbrich, B. T. Bürk, A. Borkowetz, D. L. Dräger

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rostock

17:10 – 17:15 | **PO-03-03**

Versorgungsforschung zum Nierenzellkarzinom: 8-Jahres-Daten aus der VERSUS-Studie von d-uo

**M. Johannsen**<sup>1</sup>, R. Eichenauer<sup>2</sup>, J. Klier<sup>3</sup>, F. König<sup>4</sup>, R. Schönfelder<sup>5</sup>, J. Schröder<sup>6</sup>, E. Hempel<sup>7</sup>, C. Doehn<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Facharztpraxis Johannsen & Laux, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>2</sup> Urologikum Hamburg, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg

<sup>3</sup> Urologische Partnerschaft Köln (UPK), Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Köln

<sup>4</sup> Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>5</sup> Dres. Schönfelder & Straßer, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Hamburg

<sup>6</sup> Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>7</sup> SMGF Forschungsgesellschaft, Deutsche Uro-Onkologen, Berlin

<sup>8</sup> Urologikum Lübeck und Klinik für Urologie, UKSH Campus Lübeck, Urologie und Deutsche Uro-Onkologen, Lübeck

17:15 – 17:20 | **PO-03-04**

Solitäre subcutane Kopfhautmetastase als sehr späte Metastasierung (> 25 Jahre) eines klarzelligen Nierenzellkarzinom

**Y. Kara Mohamad**, R. Koul, J. A. Sotelino Crespo, F. Fuller

Klinikum Wolfsburg, Urologie, Wolfsburg

17:20 – 17:25 | **PO-03-05**

Durchführung einer Radiochemotherapie beim lymphogenen metastasierten Seminom im Stadium II – ein Fallbericht

**M. O. Podehl<sup>1</sup>**, J. Gollrad<sup>2</sup>, M. Hubatsch<sup>1</sup>, T. Schlomm<sup>1</sup>, H. Plage<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

<sup>2</sup> Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, Berlin

17:25 – 17:30 | **PO-03-06**

Eine vergleichende Analyse perioperativer Ergebnisse nach Holmium-Laser-Enukleation der Prostata bei Patienten mit und ohne Prostatakarzinom in einem High-Volume-Laserzentrum

**J. T. Krediet<sup>1</sup>**, M. C. Kanne, F. Friedersdorff, M. S. Ullmann, H. Beutel

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge KEH, Urologie, Berlin

17:30 – 17:35 | **PO-03-07**

Ergebnisse einer Fallserie einzeitiger Harnröhrenplastiken mit Oberschenkel-Spalthaut bei komplexen langstreckigen Harnröhrenstrikturen

**A. Pachollek<sup>1</sup>**, J. Klemm, M. W. Vetterlein, M. Fisch, R. Dahlem

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Hamburg

17:35 – 17:40 | **PO-03-08**

Neue Klassifikation iatrogenen thermischer Ureterschädigungen: Früherkennung und Therapie zur Vermeidung schwerer Sekundärkomplikationen

**J. Neymeyer<sup>1</sup>**, K.-S. Mala, P. Wittur, S. Alburayk, T. Schlomm

Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

17:40 – 17:45 | **PO-03-09**

Settingoptimierungen in der hybrid-robotischen Laparoskopie durch Erhöhung der Haltekraft der Instrumente führte zu kürzeren OP-Zeiten

**J. Neymeyer<sup>1</sup>**, K.-S. Mala, P. Wittur, T. Schlomm

Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

17:45 – 17:50 | **PO-03-10**

Sichere und effiziente robotische Netzfixation bei der Sakropexie mittels „Robotischer-Ney-Knot (RNK)“-Technik

**J. Neymeyer<sup>1</sup>**, K.-S. Mala, S. Alburayk, P. Wittur, T. Schlomm

Universitätsmedizin Berlin - Charité, Klinik für Urologie, Berlin

17:50 – 17:55 | **PO-03-11**

Hat das Vasoaktive Intestinale Polypeptid (VIP) eine physiologische Relevanz im System der penilen Erektion?

**S. Ückert<sup>1</sup>**, P. Hedlund<sup>2</sup>, A. Bannowsky<sup>3</sup>, M. A. Kuczyk<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Zentrum Chirurgie, Klinik für Urologie & Urologische Onkologie, Hannover

<sup>2</sup> Universität Linköping, Medizinische Fakultät, Abtl. Klinische Pharmakologie, Linköping (Schweden)

<sup>3</sup> Kliniken Landkreis Diepholz (LKD), Klinik für Urologie, Diepholz

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den urologischen Kliniken und Praxen,

wir möchten Sie ganz herzlich zur Fortbildung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe im Rahmen des 20. Nordkongresses Urologie einladen!

Auch in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen wieder einen bunten Strauß an Themen, von den neuesten Entwicklungen in der Diagnostik und Behandlung urologischer Tumorerkrankungen bis hin zu grundsätzlichen Fragen zur Zukunft unseres operativen Fachgebietes. So wollen wir beispielsweise plakativ klären, ob in Zukunft robotisch Systeme auch autonom arbeiten können. Braucht es uns Menschen noch? Es soll aber auch um ganz praktische Fragen des Paravasate-Managements gehen, einer häufigen Komplikation in der Tumorthherapie wie auch andere Arzneimittelgaben. Auch gesellschaftliche Fragen bewegen uns. Zunehmend haben wir ausländische Mitarbeitende in unseren Praxen und Kliniken, wie können wir diese optimal in unsere Teams integrieren? Zum krönenden Abschluss freuen wir uns auf einen unterhaltssamen aber nicht weniger wichtigen Vortrag zur Fehlervermeidung im Praxisalltag.

Nicht mehr ganz neu aber doch besonders ist das Angebot der Teilnahme an einem praxisorientierten Workshop, in diesem Jahr zu transurethralen Operationen an der Prostata. Neben Instrumentenkunde sowie Tipps und Tricks zum richtigen Umgang mit Resektoskopen können Sie hier einmal selbst das Instrument in die Hand nehmen und Prostatagewebe resezieren bzw. morcellieren. Bitte melden Sie sich hierfür rechtzeitig an, da aufgrund der geplanten Kleingruppenarbeit nur 15 bis maximal 20 Plätze für diesen Workshop zur Verfügung stehen.

Und wenn der letzte Vortrag zu Ende ist, dann schauen Sie sich unbedingt Potsdam an mit Seenlandschaft, weltberühmten Schloss und märkischer Innenstadt.

Wir freuen uns auf jeden Fall, Sie in Potsdam begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. med. Thomas Steiner

*für die TeamAkademie*

Prof. Dr. med. Hagen Loertzer

*für die TeamAkademie*

Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann

*Kongresspräsident*

*Vorsitzender der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie*



8:30 – 14:40 | Raum 225

Fortbildung 1 (F1) **PFLEGEKONGRESS FORTBILDUNG FÜR  
UROLOGISCHES ASSISTENZPERSONAL**

Moderation: *Stephanie Bull (Rostock), Thomas Steiner (Erfurt)*

8:30 – 8:40 **Begrüßung durch den Kongresspräsidenten**

*H. Borgmann*

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

08:40 **Laseroperationen in der Urologie: klingt cool, aber wo liegt der Vorteil?**

*T. R. Schneider*

*Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen*

09:05 **Neues aus der Diagnostik beim PCa: ersetzt der (Mikro) Ultraschall das MRT?**

*P. N. Griessl*

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

09:30 **Pause**

Moderation: *Anja Wolf (Rostock), Sandra Seseke (Halle a. d. Saale)*

10:00 **Medikamentöse Behandlung vor und nach Zystektomie:  
Revolution oder Evolution?**

*T. Steiner*

*Helios Klinikum Erfurt,*

*Universitärer Campus der Health and Medical University (HMU) Erfurt, Erfurt*

10:25 **Erfolgreiche Integration ausländischer Mitarbeiter am Beispiel der  
Universitätsmedizin Rostock**

*S. Bull, A. Wolf*

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

10:50 **Pause**

11:10

**Workshop Transurethrale Resektion mit Hands on: TURP und Morcellation**

*T. Steiner<sup>1</sup>, T. R. Schneider<sup>2</sup>, Richard Wolf GmbH<sup>3</sup>*

<sup>1</sup> *Helios Klinikum Erfurt, Universitärer Campus der Health and Medical University (HMU) Erfurt, Erfurt*

<sup>2</sup> *Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen*

<sup>3</sup> *Knittlingen*

12:10

**Pause**

Moderation: *Thomas Steiner (Erfurt), Anja Wolf (Rostock)*

12:35

**Was macht ein molekulares Tumorboard und brauchen wir das  
in der Uroonkologie?**

*T. Klätte<sup>1</sup>, S. Stephan-Falkenau<sup>2</sup>*

<sup>1</sup> *Helios Klinikum Bad Saarow, Bad Saarow*

<sup>2</sup> *MVZ Pathologie am Helios Klinikum Emil von Behring Berlin, Berlin*

13:00

**Das Paravasat: Was ist das und was muss beachtet werden?**

*S. Seseke*

*Urologische Praxis, Halle*

13:35

**Pause**

Moderation: *Stephanie Bull (Rostock), Till Rasmus Schneider (Göttingen)*

13:40

**Robotik in der Urologie: Brauchen wir noch den Menschen?**

*M. Zacharias*

*Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin, Berlin*

14:05

**Fehlervermeidung in der täglichen Praxis –so besser nicht!**

*T. Enzmann*

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a.d. Havel*

14:30

**Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**

Für die Teilnahme erhalten Sie  
06 Fortbildungspunkte



**Dr. med. Axel Belusa**  
Urologische Praxis, Chemnitz

**Dr. med. Nadine Biernath**  
Charité Berlin

**Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann**  
Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel

**Prof. Dr. med. Angelika Borkowetz**  
Universitätsmedizin Rostock

**Dr. med. Björn Thorben Bürk**  
Universitätsmedizin Rostock

**PD Dr. med. Désirée Louise Dräger**  
Universitätsmedizin Rostock

**Prof. Dr. med. Frank König**  
ATURO Berlin

**Prof. Dr. med. Mario Kramer**  
Städtisches Klinikum Lüneburg

**Prof. Dr. med. Ahmed Magheli**  
Vivantes Klinikum Am Urban Berlin

**Dr. med. Lukas Manka**  
Urologische Praxis, Braunschweig

**Prof. Dr. med. Axel S. Merseburger**  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

**Prof. Dr. med. Christopher Netsch**  
Asklepios Hamburg Barmbek

**Prof. Dr. med. Philipp Nuhn**  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus, Kiel

**Prof. Dr. med. Chris Protzel**  
Helios Kliniken Schwerin

**Dr. med. Silke Riechardt**  
Klinikum Itzehoe

**Prof. Dr. med. Thorsten Schlomm**  
Charité Berlin

**Dr. med. Til Rasmus Schneider**  
Universitätsmedizin Göttingen

**Prof. Dr. med. Mark Schrader**  
Helios Klinikum Berlin-Buch

**Prof. Dr. med. Florian Seseke**  
Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau

**Dr. med. Marcus Sondermann**  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

**Dr. med. Thomas Speck**  
Urologische Praxis, Berlin

**Prof. Dr. med. Thomas Steiner**  
HELIOS Klinikum Erfurt

**Prof. Dr. med. Julian Struck**  
Universitätsklinikum Brandenburg a. d. Havel

**Prof. Dr. med. Gunhild von Amsberg**  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Wissenschaftlicher Veranstalter**  
Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V.

**Wissenschaftliche Leitung, Kongresspräsident**  
Univ.-Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann  
Klinikdirektor der Klinik für Urologie,  
Universitätsklinikum Brandenburg a. d. Havel

**Kongressorganisation,  
Veranstalter des Sponsorings**

**INTERCOM**  
DIE VERANSTALTUNGSAGENTUR

Intercom Dresden GmbH  
Katharina Henze, Christian Nitzsche  
Zellescher Weg 3 | 01069 Dresden  
E-Mail: nordkongress@intercom-kongresse.de

**Ausstellungszeiten kongressbegleitende  
Fachausstellung**

28. Mai 2026, 08:30 – 18:00  
29. Mai 2026, 08:00 – 16:00

**Öffnungszeiten Tagungsbüro**

27. Mai 2026, 13:00 – 19:00  
28. Mai 2026, 07:30 – 18:30  
29. Mai 2026, 07:45 – 16:00

**Telefon Tagungsbüro: +49 (0) 160 744 00 28**

**Garderobe**

Eine kostenfreie Garderobe zur Verfügung

**Foto- und Videoaufnahmen**

Aus Datenschutzgründen sowie möglichen Verletzungen von Urheberrechten ist das Fotografieren oder Filmen von Vorträgen oder Postern grundsätzlich nicht erlaubt.

**Hinweis:** Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die potentiell für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden.

**Medienannahme**

Die Medienannahme befindet sich im Raum 219. Bitte reichen Sie Ihre Vorträge spätestens 60 Minuten vor Beginn Ihrer Sitzung ein, sofern nicht bereits im Vorfeld per E-Mail geschehen. Eine Einreichung der Vorträge ist zwingend erforderlich

**Zertifizierung / CME-Punkte**

Die CME-Zertifizierung des Nordkongress Urologie 2026 ist zum Zeitpunkt des Druckschlusses des Programmes bei der Landesärztekammer Brandenburg beantragt, jedoch noch nicht bewilligt. Nähere Informationen zur Anerkennung und den Punkten entnehmen Sie bitte der Kongresswebseite und am Tagungsbüro vor Ort. Bitte lassen Sie sich zweimal täglich bei der Anwesenheitserfassung einscannen! Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenz- und Pflegepersonal ist von der Registrierung beruflich Pflegenden GmbH mit 6 Fortbildungspunkten bestätigt worden.

### VORTRAGSINFORMATION

Als technische Ausstattung stehen in jedem Vortragssaal ein Notebook und Datenbeamer für eine Power-Point-Präsentation im Format 16:9 zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von eigenen Laptops nicht möglich ist. Wir bitten alle Referierenden, Ihre Daten frühzeitig in der Medien-Annahme abzugeben bzw. aufzuspielen. In den Vortragssälen werden keine Medien angenommen. Während der Sitzung steuert jeder Referierende seinen Vortrag selbst per Funk-Präsentier, Technikpersonal steht im Raum zur Verfügung.

#### Vorhandene Hardware:

PC oder Laptop (Intel CPU),  
mind. 4GB RAM, mind. 200GB HDD, USB 2.0

#### Vorhandene Software auf den Vortragsrechnern:

OS: Microsoft Windows 10 oder 11 (32 oder 64 bit)  
Office: mind. Microsoft Office 2019 (Word, Excel, PowerPoint), abwärtskompatibel  
Anderes: Adobe Acrobat Reader, VLC-Player

**Beiträge sollte spätestens 1 Std. vor dem Vortrag in der Medienannahme abgegeben werden. Folgen Sie bitte der Ausschilderung vor Ort.**

**Beachten Sie bitte die Regelung für Vortragende, dass in Ihrer Präsentation Interessenskonflikte der Autoren aufgeführt werden.**

#### Integrierte Videos:

Diese führen häufig zu Präsentationsproblemen. Falls Sie auf Videos nicht verzichten können, achten Sie bitte bei integrierten Videos darauf, dass diese mit auf den Datenträger kopiert und im selben Verzeichnis wie der Vortrag abgespeichert sind. Bitte testen Sie Datenträger mit integrierten Videos auf verschiedenen Rechnern, um die Integration zu gewährleisten. Eine Möglichkeit, verschiedene Medien in PowerPoint zu integrieren, ist die PACK&GO-Funktion, die in Microsoft PowerPoint zur Verfügung steht, um Vorträge auf anderen Rechnern abspielen zu können.

#### Verwendung von Apple:

Wir bitten Sie Ihren Vortrag kompatibel zu Microsoft Office zu erstellen. Für den Test geben Sie Ihren Vortrag bitte im Mediencheck ab. Dieser wird dann mit den dort vorhandenen Rechnern geprüft. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, gestatten wir nur in Ausnahmefällen für den Vortrag Ihren eigenen Apple MacBook zu verwenden. Da es verschiedene Normen gibt, ist der Adapter auf VGA selbst mitzuführen. Informieren Sie dringend die Medienannahme rechtzeitig über den Wunsch der Verwendung Ihres Apple MacBooks.

### POSTERINFORMATION

Die wissenschaftliche Posterausstellung findet in diesem Jahr erstmals an Smart-Poster-Stelen statt. Die Poster-Stelen (Querformat) werden im Ausstellungsbereich zwischen Stand 029 und 030a platziert.

**Alle Poster werden während des gesamten Kongresses auf den Stelen angezeigt.**

#### Poster-Pitches:

Poster-Pitch 1: 28.05.2026, 17:00–18:00 Uhr, Raum 215  
Poster-Pitch 2: 28.05.2026, 17:00–18:00 Uhr, Raum 217  
Poster-Pitch 3: 28.05.2026, 17:00–18:00 Uhr, Raum 221

#### Ablauf der Postersitzung:

Für die Kurzpräsentation des Posters planen Sie bitte eine Dauer von maximal 3 Minuten plus 2 Minuten für die Diskussion ein.

Bitte beachten Sie die Regelung für Vortragende, dass in Ihrer Präsentation die Interessenkonflikte der Autoren aufgeführt werden müssen

**Mitglieder der 4 Fachgesellschaften**

Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V. (VNU), Berliner Urologische Gesellschaft e. V. (BUG)

Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V. (BGU), Vereinigung der Mitteldeutschen Urologen e.V. (VMU)

Arzt/Ärztin (Kongresskarte)	135,00 €
Assistenzarzt/Assistenzärztin* (Kongresskarte)	105,00 €
Tageskarte 28./29. Mai 2026	110,00 €

**Nichtmitglieder**

Arzt/Ärztin (Kongresskarte)	185,00 €
Assistenzarzt/Assistenzärztin* (Kongresskarte)	135,00 €
Tageskarte 28./29. Mai 2026	145,00 €

**Pflegekräfte und MFA**

Pflegekräfte und MFA (Kongresseintritt/TeamAkademie: Pflegekongress)	70,00 €
Studenten*	50,00 €

Vortragende mit eingereichtem Abstract	130,00 €
--	----------

**Workshop 27.05.2026**

Sonographischer „Rundumschlag“ für Praxis & Klinik (12:00 - 16:00)	85,00 €
Workshop Endoskopie hands on: Ureterorenoskopie (13:30 - 16:30)	60,00 €
Chirurgische Andrologie und Prothetik- Schwellkörperprothetik (13:30 - 16:30)	85,00 €
TUR(P) & Prostataadenom-Laserenukleation (TUR) (13:30 – 16:30)	85,00 €

*Mindestteilnehmerzahl zur Kursdurchführung erforderlich. Der Veranstalter behält sich vor, angekündigte Veranstaltungen abzusagen. In diesem Fall können keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden in diesem Fall erstattet.*

**Abendveranstaltungen**

WELCOME ABEND 27. Mai 2026**	75,00 €
BGU-ABEND 28. Mai 2026**	120,00 €

Alle Registrierungsgebühren verstehen sich pro Person und werden vereinnahmt im Namen und für Rechnung der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V c/o Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel, Hochstraße 29, 14770 Brandenburg, UST-ID Nr.: 052/142/02052-EB22-LG.

\* mit Nachweis

\*\* Teilnehmergebühren sind Umsatzsteuerfrei nach §4 Nr. 22a UStG; vereinnahmt im Namen und für Rechnung der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V.

\*\*\* Rahmenprogramme/Abendveranstaltung inkl. 19% MwSt., vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der Intercom Dresden GmbH

**MITGLIEDSANTRÄGE****Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.****Brandenburgische Gesellschaft für Urologie****Berliner Urologische Gesellschaft e.V.****Vereinigung der Mitteldeutschen Urologen e. V.**

**GEMEINSAMER PROMOTIONSPreis NORDKONGRESS UROLOGIE**

Der Nordkongress fördert die Promotion von jungen Kolleginnen und Kollegen in der Urologie und vergibt daher bis zu 4 Promotionspreise in Höhe von je 500,00 €. Bewerber reichen eine kurze Beschreibung ihrer Arbeit, ggf. mit Verweisen auf publizierte Ergebnisse ein.

Die Preiskommission besteht aus:

*Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann*

*Prof. Dr. med. Angelika Borkowetz*

*Prof. Dr. med. Mark Schrader*

*Prof. Dr. med. Thomas Steiner*

**PREISE DER VEREINIGUNG NORDDEUTSCHER UROLOGEN E.V.**

Die Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V. vergibt aus Anlass ihrer 68. Tagung den

**PETER-BISCHOFF-Preis**

für eine herausragende wissenschaftliche Vortrags- oder Posterpräsentation auf dem Nordkongress. Der Preis ist mit 3.000,00 € dotiert und kann geteilt werden.

Weitere Informationen zum Peter-Bischoff-Preis finden Sie unter

[www.vnu-ev.com/peter-bischoff-preis/](http://www.vnu-ev.com/peter-bischoff-preis/)

Die Preiskommission besteht aus:

*Prof. Dr. med. Mario Kramer*

*Prof. Dr. med. Philipp Nuhn*

*Prof. Dr. med. Axel S. Merseburger*

*Dr. med. Silke Riechardt*

**Darüber hinaus werden 3 wissenschaftliche Preise**

dotiert mit 1.000,00 €, 750,00 € und 500,00 € vergeben.

Die Preiskommission besteht aus\*:

*Prof. Dr. med. Angelika Borkowetz*

*Prof. Dr. med. Peter Hammerer*

*Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Conrad*

*Prof. Dr. med. Markus Kuczyk*

*Priv.-Doz. Dr. med. Desiree Dräger*

*Priv.-Doz. Dr. med. habil. Marie Roesch*

*Prof. Dr. med. Markus Graefen*

**PREISE DER BERLINER UROLOGISCHEN GESELLSCHAFT E.V.**

Die Berliner Urologische Gesellschaft e.V. vergibt aus Anlass ihrer 32. Tagung den

**CARL-POSNER-Preis**

Mit diesem Preis soll der nach Inhalt und Präsentation eindrucksvollste Vortrag der Tagung ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit 2.500,00 € dotiert und wird bei mehreren Preisträgern geteilt.

Die Preiskommission besteht aus:

*Dr. med. Thomas O. Henkel*

*Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Ralla*

**EUGEN-JOSEPH-Preis**

Gemeinsamer Eugen-Joseph-Promotionspreis der BUG/SUF (Stiftung Urologische Forschung) Prämierung einer hervorragenden, kürzlich fertiggestellten Promotion (Begutachtung muss vorliegen). Der Preis ist mit 1.000,00 € dotiert.

Die Preiskommission besteht aus:

*Prof. Dr. med. Jan Roigas*

*Dr. med. Thomas Speck*

Bewerbungen an die Jury: [eugen-joseph-preis@t-online.de](mailto:eugen-joseph-preis@t-online.de)

**Preis der Brandenburgischen Gesellschaft für Urologie e.V.**

Mit diesem Preis wird die inhaltlich eindrucksvollste Präsentation aus Brandenburg ausgezeichnet. Der Preis ist mit 500,00 € dotiert.

Die Preiskommission besteht aus:

*Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann*

*Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Klatte*

*Prof. Dr. med. Galf Popken*

**Preis der Vereinigung der Mitteldeutschen Urologen e.V.**

Mit dem Martin-Stolze-Preis wird die inhaltlich eindrucksvollste Präsentation aus dem Gebiet der VMU ausgezeichnet. Der Preis ist mit 500,00 € dotiert.

Die Preiskommission besteht aus:

*Prof. Dr. med. Florian Seseke*

*Prof. Dr. med. Thomas Steiner*

**Kongresspreis des Präsidenten**

Der Preis des Kongresspräsidenten des Nordkongresses Urologie ist eine besondere Auszeichnung, die an Vortragende verliehen wird, die sich durch außergewöhnliche Leistungen im Bereich der Urologie hervorragen haben. Diese Ehrung würdigt innovative Forschungsarbeiten, außergewöhnliches Engagement in der Patientenversorgung oder nachhaltige Beiträge zur Weiterentwicklung der urologischen Wissenschaft und Praxis. Der Preis symbolisiert nicht nur Anerkennung für wissenschaftliche und klinische Exzellenz, sondern auch für den Einsatz zur Förderung des kollegialen Austauschs und der Weiterentwicklung des Fachgebiets. Er steht für den Anspruch, die Zukunft der Urologie aktiv mitzugestalten und Maßstäbe zu setzen.

**VORSTANDSSITZUNG****Mittwoch, 27. Mai 2026 | Kongresshotel Potsdam****Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.****17:00 | Raum 223**

- Tagesordnung:
1. Genehmigung der Tagesordnung
  2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung
  3. Bericht der Geschäftsstelle zur Mitgliederentwicklung
  4. Bericht der Schatzmeisterin
  5. Verschiedenes

**Berliner Urologische Gesellschaft e.V.****17:00 | Raum 215**

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
  2. Bericht des Präsidenten
  3. Bericht des Schatzmeisters
  4. Vorbereitung der Mitgliederversammlung
  5. Verschiedenes

**Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V.****17:00 | Raum 225**

Die Tagesordnung wird den Vorstandsmitgliedern gesondert bekannt gegeben.

**Gemeinsame Vorstandssitzung von VNU e.V., BUG e.V., BGU e.V., VMU e.V.****18:15 | Raum 223**

- Tagesordnung:
1. Genehmigung der Tagesordnung
  2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung
  3. 20. Nordkongress 2026 aktueller Stand
  4. Ausblick 21. Nordkongress 2027
  5. Verschiedenes

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN I MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Donnerstag, 28. Mai 2026

## Vereinigung Norddeutscher Urologen e.V.

16:30 | Raum Plenum II (214)

- Tagesordnung:
1. Bericht des Vorsitzenden
  2. Bericht des Schriftführers
  3. Bericht aus der Geschäftsstelle zur Mitgliederentwicklung
  4. Bericht des Schatzmeisters
  5. Bericht der Kassenprüfer
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Wahl der Kassenprüfer 2026 - 2028
  8. Verschiedenes

## Berliner Urologische Gesellschaft e.V.

16:30 | Raum Plenum I

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Bericht des Präsidenten
  4. Bericht des Schatzmeisters
  5. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Wahl des 2. Vizepräsidenten
  8. Wahl des 2. Schriftführers
  9. Verschiedenes

## Brandenburgische Gesellschaft für Urologie e.V.

16:30 | Raum 215

- Tagesordnung:
1. Bericht des Präsidenten
  2. Bericht des Schatzmeisters
  3. Herbsttagung
  4. sonstiges

	Präsident	Ort	Jahr
1. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. W. Thon	Hannover	2007
2. Nordkongress Urologie	Priv.-Doz. Dr. med. W. Diederichs	Berlin	2008
3. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. P. Hammerer	Braunschweig	2009
4. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. T. Enzmann	Brandenburg	2010
5. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. O. Hakenberg	Rostock	2011
6. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. J. Roigas	Berlin	2012
7. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. M. Fisch	Hamburg	2013
8. Nordkongress Urologie	Dr. med. B. Hoschke	Cottbus	2014
9. Nordkongress Urologie	Priv.-Doz. Dr. med. S. Conrad	Hannover	2015
10. Nordkongress Urologie	Priv.-Doz. Dr. med. G. Popken	Berlin	2016
11. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. M. Burchardt	Rostock	2017
12. Nordkongress Urologie	Dr. med. S. Lebentrau	Rheinsberg	2018
13. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. A. Gross	Hamburg	2019
14. Nordkongress Urologie	MU Dr. Dr. h. c. Mario Zacharias	Virtuell	2020
15. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. Friedhelm Wawroschek	Virtuell	2021
16. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. Thomas Steiner	Erfurt	2022
17. Nordkongress Urologie	Dr. Roberto Olianias	Lüneburg	2023
18. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. Axel S. Merseburger	Lübeck	2024
19. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. med. Mark Schrader	Berlin	2025
20. Nordkongress Urologie	Prof. Dr. Hendrik Borgmann	Potsdam	2026

**WELCOME ABEND****Mittwoch, 27.05.2026 | 19:00 – 22:00**

Am Vorabend des ersten Kongresstages findet der Welcome Abend eingebettet in die malerische Seenlandschaft vor den Toren Berlins im Kongresshotel Potsdam statt.

Wir freuen uns, Sie am **27. Mai 2026 ab 19:00 Uhr** zum traditionellen Welcome Abend im Kongresshotel begrüßen zu dürfen.

Freuen Sie sich auf einen entspannten Auftakt zu inspirierenden Kongresstagen: Genießen Sie anregende Gespräche, kulinarische Spezialitäten und den einzigartigen Blick über den Luftschiffhafen und den Templiner See.

Kosten: 75,00 EUR pro Person inkl. 19% Ust. \*



Bildrechte: Kongresshotel Potsdam

**BGU-ABEND****Donnerstag, 28.05.2026 | 19:30 – 23:00**

Am Donnerstagabend freuen wir uns, Sie in der traditionsreichen Gastronomie „Zur Historischen Mühle“ am Schloss Sanssouci in Potsdam begrüßen zu dürfen.

Die Historische Mühle – ein Wahrzeichen preußischer Geschichte – vereint charmantes Ambiente mit der besonderen Atmosphäre des angrenzenden Schlossparks.

In diesem einzigartigen Umfeld möchte die Brandenburgische Gesellschaft für Urologie gemeinsam mit Ihnen einen genussvollen und inspirierenden Abend verbringen. Freuen Sie sich auf hervorragende regionale Küche, anregende Gespräche und die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, auch jenseits der wissenschaftlichen Programmpunkte.

Kosten: 120,00 EUR pro Person inkl. 19% Ust. \*



Bildrechte: 15.06.2024\_Brisemedia\_Zur\_Historischen\_Muehle-89

Intercom Dresden GmbH ist der Veranstalter der begleitenden Fachaussstellung sowie des Rahmenprogramms.

Aga, Awend | **PO-02-01, HF-02-03**

*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik, Hamburg*

Al-Ali, Omar | **HF-07-09, HF-14-06**

*Urologische Praxis Turmstrasse, Berlin*

Albrechts, Kevin, M.Sc./M.A. | **HF-06-06**

*Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg*

Althöfer, Laura I., Dr. | **HF-07-02**

*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Arndt, Katharina, Dr. | **HF-12-06, WS-04-01, WS-04-02**

*Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel, Brandenburg*

Bannowsky, Andreas, Priv.-Doz. | **HF-10-07**

*Klinik Diepholz, Diepholz*

Becker, Benedikt, Priv.-Doz. | **HF-11, WS-03-02, WS-03-03**

*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Belusa, Axel, Dr. | **HF-09**

*Berufsverband der Deutschen Urologie e.V., Berlin*

Biernath, Nadine, Dr. | **HF-01, IND-03**

*Charité - Universitätsklinikum Berlin, Berlin*

Bobbert, Peter, Priv.-Doz. | **HF-09-02**

*Präsident Ärztekammer Berlin und Mitglied BÄK-Arbeitskreis Künstliche Intelligenz in der Medizin, Berlin*

Borgmann, Hendrik, Univ.-Prof. Dr. med. | **HF-04, HF 04-01, HF-17, F01-01**

*Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel, Brandenburg*

Borkowetz, Angelika, Prof. | **HF-02, HF-17, HF-17-03, IND-03**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Bormann, Louisa C. | **HF-07-07**

*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Brandl, Martin, Dr. | **PO-02-08**

*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Bull, Stefanie | **F01, F01-05**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Bürk, Björn Thorben, Dr. | **HF-08**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Cash, Hannes, Prof. Dr. | **HF-11**

*Praxis Cash, Berlin*

Chikhi, Nikolaj | **HF-07-03**

*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Doehn, Christian, Prof. | **PO-01-01, PO-01-06, HF-02-02, HF-12-03**

*Urologikum Lübeck, Lübeck*

Dräger, Désirée Louise, Priv.-Doz. | **PO-01, HF-13-01**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Durmus, Tahir, Prof. Dr. | **HF-05**

*Radiologie Berlin Schöneberg, Berlin*

Eichenauer, Rolf, Dr. | **HF-12-02**

*Urologikum Hamburg MVZ, Hamburg*

Enzmann, Thomas, Prof. | **WS-01-01, F01-10**

*Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel, Brandenburg*

Felgentreff, Lisa | **HF-03-02**

*Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam*

Fender, Hendrik F., Dr. | **PO-02-11, HF-02-04**

*Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck,*

Filmar, Simon, Dr. | **PO-02-02**

*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Franz, Antonia, Dr. | **HF-16-05**

*Johnson & Johnson, Düsseldorf*

Furlano, Kira, Dr. | **HF-02-01**

*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Gakis, Georgios, Prof. Dr. | **HF-12**

*Universitätsmedizin Halle, Halle a.d. Saale*

Gild, Philipp, Dr. | **PO-02-03**

*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg*

Götze, Matthias, Dr. | **WS-01-07**

*Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel, Brandenburg*

Graefen, Markus | **HF-10-02**

*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik, Hamburg*

Griessl, Phil Noah | **WS-01-03, PO-01-08, F01-03**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Gruner, Jannis, Dr. | **HF-10-05**

*Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin*

Günther, Marlis, Dr. | **HF-05**

*Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel, Brandenburg*

Günzel, Karsten, Dr. | **HF-06, HF-17-01, IND-02**

*Urologische Gemeinschaftspraxis Tempelhofer Hafen, Berlin*

Gurok, Jan | **HF-03-03**

*Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin*

Habermann, Christian, Prof. Dr. | **HF-11**

*Kath. Marienkrankenhaus Hamburg, Hamburg*

Hallaschek, Mario, Dr. | **HF-02-05, HF-02-06**

*Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden*

Hallmann, Steffen, Dr. | **HF-14**

*Urologische Praxis Bad Saarow, Bad Saarow*

Hammerer, Peter, Prof. | **HF-15, HF-15-01, HF-15-02, HF-15-03**

*Städtisches Klinikum Braunschweig, Braunschweig*

Hartig, Andreas, Dr. | **HF-08**

*Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Dresden*

Heinrich, Marie Christine, Dr. | **HF-01**

*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Heinrichs, Anna | **HF-03**

*Universitätsklinikum Brandenburg a.d. Havel, Brandenburg*

Held, Jascha | **PO-03-02**

*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Helke, Charlotte | **HF-15-06**

*Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden*

Helke, Friedrich | **HF-10-03**

*Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus TU Dresden, Dresden*

Herrmann, Jonas, Priv.-Doz. | **HF-07-05, HF-11**

*Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin*

Heynemann, Hans, Prof. | **WS-01-04**

*Urologische Praxis, Halle / Saale*

Höfer, Hannes Dietrich | **PO-03**

*Urologische Praxis Höfer, Hannover*

Hoffmann, Elgin, Dr. | **HF-10-09**

*Eberhard-Karls Universität Tübingen, Tübingen*

Hoffmann, Laura | **HF-03-01**

*Städtisches Klinikum Braunschweig, Braunschweig*

Hook, Sophia | **WS-03-01, WS-03-04, HF-15**

*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Hoschke, Bernd, Dr. | **HF-07**

*Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem, Cottbus*

Jeutner, Jonathan | **HF-06-05, HF-06-03**

*Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Johannsen, Manfred, Priv.-Doz. | **PO-03-03, HF-12-04, IND-01**

*Facharztpraxis Johannsen & Laux, Berlin*

Junius, Harald, Dr. | **PO-02-05**

*Urologie Schlosscarree, Braunschweig*

Kanne, Martin C., Dr. | **HF-07-08, WS-04-01**

*Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin*

Kara Mohamad, Yaser | **PO-03-04**

*Klinikum Wolfsburg, Wolfsburg*

Klatte, Tobias, Dr. | **PO-01, F01-07**

*Helios Klinikum Bad Saarow, Bad Saarow*

Klee, Melanie, Dr. | **WS-02, WS-02-04**

*Städtisches Klinikum Lüneburg, Lüneburg*

Kleine, Fabian, Dr. | **HF-06-01**

*Helios Klinikum Erfurt, Erfurt*

Kocik, Marcel | **PO-01-11, PO-01-07**

*Klinikum Wolfsburg, Wolfsburg*

König, Frank, Prof. | **HF-02, PO-02-06**

*Urologische Gemeinschaftspraxis ATURO, Berlin*

Königbauer, Maximilian, Dr. | **HF-07-04**

*Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin*

Kosiba, Marina, Priv.-Doz. | **HF-11**

*Universitätsmedizin Frankfurt, Frankfurt am Main*

Kramer, Mario, Prof. Dr. | **PO-02, IND-04**

*Städtisches Klinikum Lüneburg, Lüneburg*

Krediet, Jorien T., Dr. | **PO-03-06**

*Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin*

Kuczyk, Markus A., Prof. | **HF-12**

*Medizinische Hochschule Hannover, Hannover*

Kuhnt, Kai | **HF-13-02**

*Zentrum für urologische Onkologie, Palliativmedizin und allgemeine Urologie, Berlin*

Lehsnau, Mike, Dr. | **PO-02, WS-04-02**

*Klinik Nauen, Nauen*

Leiber-Caspers, Christian, Dr. | **WS-02-03**

*Alexianer Krefeld, Krefeld*

Lessel, Wolfgang, Dr. | **WS-01-02**

*Urologische Praxis am Domplatz, Magdeburg*

Loch, Tillmann, Prof. | **WS-01**

*Flensburg*

Lübbersmeyer, Felix, Dr. | **PO-02-10**

*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg*

Lütje, Lea S., M.Sc./M.A. | **PO-02-07**

*Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck*

Magheli, Ahmed, Prof. Dr. | **HF-06, IND-01**

*Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin*

Mahn, Brain, Dr. | **HF-16-01, IND-05**

*Urologische Praxis, Potsdam*

Manka, Lukas, Dr. | **HF-05**

*Urologische Gemeinschaftspraxis, Braunschweig*

Merseburger, Axel S., Prof. | **HF-04, IND-02**

*Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck*

Merker, Freya | **HF-03**  
*Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin*

Morales Serrano, Francisco, Prof. | **HF-06-09**  
*Berliner Hochschule für Technik, Berlin*

Müller, Guido, Priv.-Doz. | **HF-12-05**  
*Marien Hospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Herne*

Müller, Uwe, | **HF-10**  
*Praxis für Urologie, Potsdam*

Neesen, Franziska M. | **PO-03-01**  
*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg*

Netsch, Christopher | **HF-11**  
*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Neymeyer, Joerg, Dr. | **HF-06-07, HF-06-08, HF-07-01, PO-03-08, PO-03-09, PO-03-10**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Nietzsch, Patrick, Dr. | **FWS**  
*Universitätsklinikum Leipzig, Leipzig*

Nolte, Camilla | **HF-03-03, HF-16**  
*Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin*

Nuhn, Phillip, Prof. Dr. | **HF-14**  
*Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel*

Olbrich, Ferry | **HF-15-05**  
*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Osmonov, Daniar, Prof. | **WS-02, WS-02-02**  
*Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck*

Pachollek, Adrian, Dr. | **PO-03-07**  
*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg*

Platzek, Ivan, Priv.-Doz. Dr. med. habil. | **HF-08**  
*Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Dresden*

Podehl, Matthias O. | **PO-03-05**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Popken, Graf, Prof. | **PO-03, HF-11**  
*Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam, Potsdam*

Pose, Randi M., Dr. | **PO-01-04, PO-01-03, PO-01-05, HF-02-07, HF-10-04, HF-10-06**  
*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik, Hamburg*

Pottek, Tobias, Prof. | **WS-02-01**  
*Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin*

Protzel, Chris, Prof. | **HF-15**  
*Helios Kliniken Schwerin, Schwerin*

Ralla, Bernhard, Priv.-Doz. Dr. | **HF-01**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Ratz, Leonie, PhD/MD | **HF-14-05**  
*Zentrum für urologische Onkologie, Palliativmedizin und allgemeine sowie operative Urologie, Berlin*

Rhode, Volker, Dr. | **HF-13-03**  
*Praxis Urologie, Bad Schwartau*

Riechardt, Silke, Dr. | **PO-03, HF-16-04**  
*Klinikum Itzehoe, Itzehoe*

Roesch, Marie C., Priv.-Doz. | **HF-10-01, HF-16-03, IND-04**  
*Universitätsklinikum-Schleswig-Holstein, Campus Lübeck*

Rössler, Navid, Dr. | **HF-06-04, HF-10-08**  
*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg*

Salomon, Georg, Prof. | **WS-01**  
*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martini-Klinik, Hamburg*

Santjer, Theo | **HF-02-09**  
*Städtisches Klinikum Lüneburg, Lüneburg*

Schaeff, Viktoria, Dr. | **HF-06**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Schlomm, Thorsten, Prof. Dr. | **HF-14, HF-17**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Schneider, Till Rasmus, Dr. | **F01, F01-02, F01-06**  
*Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen*

Schönburg, Sandra, Priv.-Doz. | **HF-11, HF-14-01, PO-02, WS-01-05**  
*BG Klinikum Bergmannstrost, Halle/Saale*

Schrader, Mark, Prof. Dr. | **HF-04**  
*Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin*

Schreyer, Andreas, Prof. Dr. | **HF-01**  
*Universitätsklinikum Brandenburg a. d. Havel, Brandenburg*

Schulte-Baukloh, Heinrich, Priv.-Doz. | **HF-14-04**  
*Urologie Turmstraße MVZ GmbH, Berlin*

Schust, Andreas B. | **HF-07-06**  
*Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg*

Seseke, Florian, Prof. | **HF-10**  
*Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau, Halle-Dölau*

Seseke, Sandra | **F01, F01-08**  
*Urologische Praxis, Halle*

Sievert, Karl-Dietrich, Prof. | **HF-11**  
*Klinikum Lippe, Detmold*

Sondermann, Marcus, Dr. | **HF-13, HF-16**  
*Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Dresden*

Sotelino, José, Dr. | **PO-01-12**  
*Klinikum Wolfsburg, Wolfsburg*

Speck, Thomas, Dr. | **HF-07**  
*Urologische Praxis, Berlin*

Spreda, Miriam, Dr. | **HF-07, PO-02-09**  
*Helios Kliniken Schwerin, Schwerin*

Standhaft, Diana, Dr. | **HF-12, WS-04-02**  
*Universitätsklinikum Ruppiner Brandenburg, Neuruppin*

Starke, Michael, Dr. | **HF-05**  
*Medizinische Universität Lausitz- Carl Thieme, Cottbus*

Steiner, Thomas, Univ.-Prof. Dr. med. | **HF-04, PO-01-02, HF-06-02, HF-17, F01, F01-04, F01-06**  
*Helios Klinikum Erfurt, Erfurt*

Steinhagen, Cindy | **PO-01-10**  
*Helios Kliniken Schwerin, Schwerin*

Stephan-Falkenau, Susann, Prof. Dr. | **F01-07**  
*Helios Klinikum Emil von Behring Berlin, Berlin*

Struck, Julian P., Prof. | **HF-02-08, HF-04-04, HF-09, HF-14-03, WS-01-08, IND-02**  
*Universitätsklinikum Brandenburg a. d. Havel, Brandenburg*

Telemann, Lucie | **HF-13, HF-16**  
*Universitätsklinikum Leipzig, Leipzig*

Thun, Sylvia, Prof. | **HF-09-03**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Truhn, Daniel, Prof. | **HF-04-03**  
*RWTH Aachen University, Aachen*

Tylinger, Martin | **PO-02-04**  
*Städtisches Klinikum Lüneburg, Lüneburg*

Ückert, Stefan, Prof. | **PO-03-11**  
*Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum Chirurgie, Hannover*

von Deimling, Markus | **HF-15-04**  
*Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg*

von Kriegstein, Helge, Dr. | **PO-01-09**  
*Städtisches Klinikum Lüneburg, Lüneburg*

von Wilke, Philine | **HF-16**  
*Urologische Praxis, Wurzen*

Wagener, Nina, Prof. | **IND-03**  
*Asklepios Klinik Altona, Hamburg*

Wawroschek, Friedhelm, Prof. Dr. | **HF-08**  
*Klinikum Oldenburg, Oldenburg*

Weinberger, Sarah, Dr. | **HF-10**  
*Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin*

Weinrich, Christoph, Dr. | **HF-09-01**  
*Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin*

Wielander, Dennis, Dr. | **HF-14-02**  
*Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin*

Wieler, Lothar, Prof. | **HF-04-02**  
*HPI Digital Health Cluster, Potsdam*

Winter, Alexander, Prof. | **PO-01**  
*Universitätsmedizin Oldenburg, Oldenburg*

Wolf, Anja | **F01, F01-05**  
*Universitätsmedizin Rostock, Rostock*

Wolff, Ingmar, Priv.-Doz. | **HF-12-01**  
*Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald*

Wolters, Matthias, Dr. | **HF-11**  
*Medizinische Hochschule Hannover, Hannover*

Wülffing, Christian, Prof. | **HF-04-05**  
*Asklepios Klinik Altona, Hamburg*

Zacharias, Mario, Dr. | **HF-02, F01-09**  
*Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin*



**FIRMENSYMPOSIEN UND WORKSHOPS**

Firmensymposien und Workshops (nicht Teil des wissenschaftlichen Programms)

Donnerstag	28. Mai 2026	Seite 88 – 91
Freitag	29. Mai 2026	Seite 92 – 93

**SPONSORING**

Aussteller   Sponsoren	Seite 94 – 97
Ausstellerplan	Seite 99 – 101

**VERANSTALTER DER BEGLEITENDEN FACHAUSSTELLUNG UND DES RAHMENPROGRAMMS**

Intercom Dresden GmbH  
Zellescher Weg 3 | 01069 Dresden  
E-Mail: nordkongress@intercom-kongresse.de

10:30 – 11:15 | **Plenum II (214)**

Firmensymposium 01

**AstraZeneca GmbH**

**Weiterentwicklung der Therapie des Urothelkarzinoms:  
Im Dialog von Klinik und Niederlassung**

**Prof. Dr. med. Ahmed Magheli**

*Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin*

**Priv.-Doz. Dr. med. Manfred Johannsen**

*Facharztpraxis Urologie, Berlin*

Veranstaltet von

AstraZeneca GmbH (Hamburg)



13:00 - 13:30 Uhr | **Raum 215**

Firmenworkshop

**Accord Healthcare GmbH**

**ADT beim Prostatakrebs:  
Was passiert, wenn wir die Wahl anders treffen?**

Untertitel: Meet the Expert – Patientenfälle

**Dr. med. Patrick Nietzsche**

*Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Leipzig*

Veranstaltet von

Accord Healthcare GmbH (München)



13:30 – 14:30 | **Plenum I**

Firmensymposium 02

**Johnson & Johnson**

**Blickpunkt Prostata- und Urothelkarzinom –  
Aktuell, Relevant, Praxisnah**

Wissenschaftliche Leitung:

**Prof. Dr. med. Axel S. Merseburger**

*Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Lübeck*

Referenten:

**Prof. Dr. med. Julian Struck**

*Universitätsklinikum Brandenburg, Brandenburg a. d. Havel*

**Dr. med. Karsten Günzel**

*Urologische Gemeinschaftspraxis Tempelhofer Hafen, Berlin*

Veranstaltet von

Johnson & Johnson (Neus)

**Johnson&Johnson**

13:30 – 14:30 | **Plenum II (214)**

Firmensymposium 03

**MSD Sharp & Dohme GmbH**

**Therapieperspektiven in der Uro-Onkologie –  
mUC, RCC und mCRPC im Fokus**

**Pembrolizumab und Enfortumab vedotin – der Fortschritt beim mUC?**

**Dr. Nadine Biernath**

*Charité Berlin*

**RCC 360° – Aktuelle Strategien für jede Therapielinie**

**Prof. Dr. med. Nina Wagener**

*Asklepios Klinik Altona, Hamburg*

**PARP-Inhibition im mCRPC:**

**Mit Blick auf Therapiesequenzen und Behandlungsalltag**

**Prof. Dr. med. Angelika Borkowetz**

*Universitätsmedizin Rostock*

Veranstaltet von

MSD Sharp & Dohme GmbH (München)



10:15 – 11:00 Uhr | **Plenum I**

Firmensymposium 04

**AstraZeneca GmbH**

**Zielgerichtete Therapien beim  
metastasierten Prostatakarzinom**

*Prof. Dr. med. Mario Kramer*

*Städtisches Klinikum Lüneburg*

*PD Dr. med. habil. Marie Christine Roesch*

*Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck*

Veranstaltet von

AstraZeneca GmbH (Hamburg)



10:15 - 10:45 Uhr | **Plenum II (214)**

Firmensymposium 05

**Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH**

**Echter Nutzen für Patient und Praxis oder aufwändiger  
digitaler Mythos? – Faktencheck DIGAs am Beispiel der INKA  
in der praktischen Anwendung**

*Dr. med. Brain Mahn*

*Urologische Praxis, Potsdam*

Veranstaltet von

Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH (Bamberg)












Wir danken recht herzlich folgenden Sponsoren für Ihre Unterstützung.  
(Firmen in alphabetischer Reihenfolge).

<b>AbbVie Deutschland GmbH &amp; Co. KG</b> Wiesbaden	054	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Accord Healthcare GmbH</b> München	018	Standfläche und Sponsoring 9.500,00 €	
<b>Ambu GmbH</b> Bad Nauheim	025		
<b>APOGEPHA Arzneimittel GmbH</b> Dresden	009 010	Standfläche und Sponsoring 8.310,00 €	
<b>Aristo Pharma GmbH</b> Berlin	002	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Astellas Pharma GmbH</b> München	034	Standfläche 4.050,00 € Sponsoring 7.200,00 €	
<b>AstraZeneca GmbH</b> Hamburg	048	Standfläche 3.600,00 € Symposien 18.000,00 €	
<b>Bayer Vital GmbH</b> Leverkusen	029	Standfläche und Sponsoring 9.450,00 €	
<b>biolitec biomedical technology GmbH</b> Jena	040	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Boston Scientific Medizintechnik GmbH</b> Düsseldorf	053	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Bristol-Myers Squibb GmbH</b> München	011	Standfläche und Sponsoring 3.800,00 €	
<b>Coloplast GmbH</b> Hamburg	021		
<b>concile GmbH</b> Freiburg	003	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH</b> Bamberg	004 005	Standfläche und Sponsoring 10.800,00 €	
<b>Dornier MedTech GmbH</b> Weßling	038		

<b>EDAP TMS GmbH</b> Flensburg	020	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Eisai GmbH</b> Frankfurt am Main	001	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Endomedica GmbH</b> Halle/ Saale	045	Standfläche 2.700,00 €	
<b>EVOLAN PHARMA AB</b> Danderyd, Schweden	052	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Farco-Pharma GmbH</b> Köln	036	Standfläche 5.400,00 €	
<b>Fresenius Kabi Deutschland GmbH</b> Bad Homburg	006	Standfläche 2.700,00 €	
<b>GE HealthCare GmbH</b> Quickborn	026	Standfläche 3.600,00 €	
<b>Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H.</b> Graz, Österreich	037		
<b>Intuitive Surgical Deutschland GmbH</b> Freiburg	051	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Ipsen Pharma GmbH</b> München	030	Standfläche 2.700,00 €	
<b>JEmedis GmbH</b> Luckenwalde	026a	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Johnson &amp; Johnson</b> Neuss	022 023	Standfläche 5.400,00 € Symposium 12.000,00 € Sponsoring 300,00 €	
<b>KARL STORZ SE &amp; Co. KG</b> Tuttlingen	039	Standfläche 3.600,00 €	
<b>Kaymogyn GmbH (DEUMAVAN)</b> Berlin	014	Standfläche 2.700,00 €	
<b>Koelis GmbH SE &amp; Co. KG</b> Saarbrücken	046		
<b>Kranus Health GmbH</b> München	050	Standfläche 2.700,00 €	

KRÖNER Medizintechnik GmbH Altenkirchen	044	Standfläche 2.700,00 €	
LABORIE Germany Holdings GmbH München	043	Standfläche 2.700,00 €	
medac GmbH Wedel	028	Standfläche 2.700,00 €	
medfein GmbH Ober-Mörlen	008		
Medizintechnik Jendreyko OHG Berlin	035	Standfläche 2.700,00 €	
Merck Healthcare Germany GmbH Weiterstadt	016	Standfläche 2.700,00 €	
MIP Pharma GmbH Blieskastel	019		
MSD Sharp & Dohme GmbH München	031 032 033	Standfläche 8.100,00 € Symposien 12.000,00 €	
Novartis Pharma GmbH Nürnberg	041	Standfläche 2.700,00 €	
OLYMPUS Deutschland GmbH Hamburg	007	Standfläche 2.700,00 €	
P. J. Dahlhausen & Co. GmbH Köln	012		
Pfizer Pharma GmbH Berlin	049	Standfläche 2.700,00 €	
Photocure GmbH Düsseldorf	017	Standfläche 2.700,00 €	
RECORDATI RARE DISEASES Ulm	024		
Richard Wolf GmbH Knittlingen	047		
Rigicon GmbH Berlin	030a		

Saegeling Medizintechnik Service- und Vertriebs GmbH Heidenau	027		
Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V. Bonn	057		
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG Berlin		Sponsoring 2.000,00 €	
UKE - Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf Hamburg	056		
UKR der Kliniken Hartenstein Bad Wildungen	055		
UROMED Kurt Drews KG Oststeinbek	015		
Urotech GmbH/ Urovision GmbH Achenmühle	013	Standfläche 2.700,00 €	 
ZSI GmbH Düsseldorf	042		

Verteilung der Stände ist vorbehaltlich Änderungen. Stand: 30.04.2026

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage.

Stand Redaktionsschluss: 30.04.2026

Gemäß dem FSA-Kodex (Umsetzung § 20 Abs. 5 FSA-Kodex Fachkreise) und den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) wird auf Wunsch der o. g. Firmen über die finanzielle Unterstützung zu diesem Kongress informiert. Die Angaben verstehen sich in 254.530,00 EUR zzgl. gesetzl. MwSt. (Stand: 25.04.2026).

Dieses Sponsoring wird ausschließlich für die Finanzierung der folgenden Leistungen zur Tagung (Teilnehmerverwaltung, Organisationskosten, Drucksachen, Mietkosten für Veranstaltungs-/Ausstellungsräume, Mietkosten Präsentationstechnik, angemessene Pausenversorgung) verwendet.

Standnummer	Listung im Ausstellerverzeichnis
<b>054</b>	AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
<b>018</b>	Accord Healthcare GmbH
<b>025</b>	Ambu GmbH
<b>009 &amp; 010</b>	APOGEPHA Arzneimittel GmbH
<b>002</b>	Aristo Pharma GmbH
<b>034</b>	Astellas Deutschland
<b>048</b>	AstraZeneca GmbH
<b>029</b>	Bayer Vital GmbH
<b>040</b>	biolitec biomedical technology GmbH
<b>053</b>	Boston Scientific Medizintechnik GmbH
<b>011</b>	Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
<b>021</b>	Coloplast GmbH
<b>003</b>	concile GmbH
<b>038</b>	Dornier MedTech Europe GmbH
<b>004 &amp; 005</b>	Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH
<b>020</b>	EDAP TMS GmbH
<b>001</b>	Eisai GmbH
<b>045</b>	Endomedica GmbH
<b>052</b>	EVOLAN PHARMA AB
<b>036</b>	Farco-Pharma GmbH
<b>006</b>	Fresenius Kabi Deutschland GmbH
<b>026</b>	GE HealthCare GmbH
<b>037</b>	Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H.
<b>051</b>	Intuitive Surgical Deutschland GmbH
<b>030</b>	Ipsen Pharma GmbH
<b>026a</b>	Jemedis GmbH
<b>022 &amp; 023</b>	Johnson & Johnson
<b>039</b>	KARL STORZ SE & Co. KG
<b>014</b>	Kaymogyn GmbH
<b>046</b>	Koelis GmbH
<b>050</b>	Kranus Health GmbH
<b>044</b>	KRÖNER Medizintechnik GmbH
<b>043</b>	LABORIE Germany Holdings GmbH
<b>028</b>	medac GmbH
<b>008</b>	medfein GmbH
<b>035</b>	Medizintechnik Jendreyko OHG
<b>016</b>	Merck Healthcare Germany GmbH
<b>019</b>	MIP Pharma GmbH
<b>031, 032 &amp; 033</b>	MSD Sharp & Dohme GmbH
<b>041</b>	Novartis Pharma GmbH
<b>007</b>	Olympus Deutschland GmbH
<b>012</b>	P. J. Dahlhausen & Co. GmbH
<b>049</b>	Pfizer Pharma GmbH
<b>017</b>	Photocure GmbH
<b>024</b>	Recordati Rare Diseases Germany GmbH
<b>047</b>	Richard Wolf GmbH
<b>030a</b>	Rigicon GmbH
<b>027</b>	Saegeling Medizintechnik Service- und Vertriebs GmbH
<b>057</b>	Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.
<b>056</b>	UKE - Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
<b>055</b>	UKR der Kliniken Hartenstein
<b>015</b>	UROMED Kurt Drews KG
<b>013</b>	Urotech GmbH
<b>042</b>	ZSI GmbH



Inhaltlich verantwortlich

**Kongresspräsident (Wissenschaftliche Leitung)**

Univ.-Prof. Dr. med. Hendrik Borgmann

Klinikdirektor der Klinik für Urologie

Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel

**Kongressagentur**

**(Veranstalter begleitende Fachausstellung, Rahmenprogramm)**

Intercom Dresden GmbH

Zellescher Weg 3

01069 Dresden

dresden@intercom-kongresse.de

**Inserentennachweis**

Astellas Pharma GmbH

Seite 88

**Satz**

[www.bq-gestaltung.de](http://www.bq-gestaltung.de)

25.04.26, Änderungen vorbehalten

# Bleiben Sie informiert ...

... und melden Sie sich für den Newsletter  
des Nordkongress Urologie an  
oder folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:



**Newsletteranmeldung**



**Instagram**



**LinkedIn**

**[www.nordkongress-urologie.de](http://www.nordkongress-urologie.de)**

# 21. Nordkongress Urologie

19. - 21. Mai 2027, Stadthalle Rostock | Rostock



[www.nordkongress-urologie.de](http://www.nordkongress-urologie.de)

